SIEBEN: REGIONAL

Dez/Jan 2009/10
13. Jahrgang
www.sieben-regional.de

Stimmung
Veranstaltungen im Advent

Bildung
Offene Tür bei der VHS

Besinnung
Klaus Grünwaldt im Gespräch

SIEBEN: Dezember / Januar 2009 / 2010 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Das neue

iPhone 3G S

Das schnellste, leistungsstärkste iPhone aller Zeiten.

T Partner

Erleben Sie das iPhone 3G S. Mit neuen Funktionen wie Videokamera, Sprachsteuerung und mehr.

1,– €[1]

Erleben, was verbindet. T-Mobile

[1] Das Angebot gilt ab dem 19.06.2009 und nur in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile 24-Monats-Vertrages in den seit dem 03.02.2009 buchbaren Complete-Tarifen mit entsprechender SIM-Karte der T-Mobile Deutschland GmbH. Eine Entsperrung des iPhone ist nicht vor Ablauf von 24 Monaten nach Kauf möglich. Die SIM-Karte ist auch mit anderen Endgeräten nutzbar, dabei stehen iPhone-spezifische Leistungsmerkmale (z. B.Visual Voicemail) nicht zur Verfügung. Der einmalige Bereitstellungspreis beträgt 24,95 €. Der mtl. Grundpreis beträgt im Tarif Complete L 119,95 € (enthalten sind alle Gespräche in alle dt. Netze), im Tarif Complete 240 69,95 € (enthalten sind 240 Inklusivminuten in alle dt.Netze) und im Tarif Complete 1200 89,95 € (enthalten sind 1200 Inklusivminuten in alle dt.Netze). Nach Verbrauch der Inklusivminuten werden 0,29 €/Min. (bei Complete 1200 0,09 €/Min.) in alle dt. Netze berechnet. Mit der enthaltenen Weekend Flat entfällt die Berechnung für Inlandsgespräche zu T-Mobile und ins dt.Festnetz von Sa. 0.00 Uhr bis So. 24.00 Uhr. Abrechnung im 60/1-Sek.-Takt. Die angegebenen Konditionen gelten nicht für Sonder- und Servicerufnummern. Ab einem Datenvolumen von 1 GB (Complete 240), 5 GB (Complete L und Complete 1200) wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt nur an deutschen HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom oder der T-Mobile. Die Nutzung von VoIP und Instant Messaging ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Datenvolumina gelten nicht für BlackBerry® APN. Das enthaltene Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Complete-Tarife sind nicht mit den T-Mobile Produkten MultiNumbering und TwinCard kombinierbar. Bei Abschluss eines Laufzeitvertrages ist das iPhone 3G S (16-GB-Vers.) ab 1,– € (gilt im Tarif Complete L, 240 und 1200) erhältlich.

Sehen Sie Ihre Kinohelden mit neuen Augen: in HD.

Brillante Bilder – bis ins kleinste Detail.

Entertain – viel mehr als Fernsehen.

- Bis zu 145 TV-Sender
- Über 8.000 Film-, TV- und Serienhighlights auf Abruf
- Rund 500 HD-Inhalte auf Abruf
- Programm Manager
- Doppel-Flatrate zum Surfen mit DSL 16plus und Telefonieren

Entertain Comfort monatlich ab

44,95 €[1]

Zzgl. HD-fähigem Festplattenrekorder (160 GB) für monatlich max. 4,95 €[1]

Erleben, was verbindet. T-Home

[1] Entertain Comfort/Standard kostet monatlich 44,95 €, Entertain Comfort/Universal 48,95 €. Aktionspreis gültig bis 31.12.2009. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb Standard oder Universal). VDSL 25 kann für monatlich 10,– € hinzugebucht werden. Entertain ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. VDSL ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Voraussetzung für die Nutzung eines Entertain-Pakets sind der Festplattenrekorder (für max. 4,95 € monatlich als Endgeräte-Servicepaket inkl. kostenfreier Lieferung und Rabattstaffelung: 10 % nach 12 Monaten, 20 % nach 24 Monaten, 40 % nach 36 Monaten und 80 % nach 48 Monaten; Kündigungsfrist 6 Werktage; Verpflichtung zur Rückgabe des Geräts!) sowie ein IPTV-fähiger Router.

TV • TELECOM • HIFI • PC • ELEKTRO

ESPELAGE

expert

T Partner

Brunnenweg 16 · 31061 Alfeld · Tel. (0 51 81) 8 40 30 · Fax 84 03 31

Zwanzigzehn

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit, Weihnachten, Silvester und der Neujahrstage – in diesem Abschnitt des Jahres neigt man zum Nachdenken. Ein Resümee wird gezogen und vielleicht werden für die Zukunft Pläne geschmiedet.

Die Zukunft für diese Doppelausgabe der SIEBEN: sind vor allem die Monate Dezember 2009 und Januar 2010. 2010. . ., gut möglich, dass sich „Zwanzigzehn" im Sprachgebrauch durchsetzen wird. Zwanzigzehn können wir ja schon mal probeweise über die Lippen bringen. Das klingt gut, erinnert immer noch an die so bezifferte Agenda vom damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder und der rot-grünen Bundesregierung. Zur Erinnerung: Mit der Agenda 2010 wurde das Sozial- und Arbeitsmarktsystem des Landes reformiert. Wie klang 2010 damals, im Jahr 2003? Sehr weit entfernt jedenfalls. Jetzt sind wir angekommen in einer Zeit, die damals Zukunft war.

Mal eine kleine Frage zwischendurch: Können Sie sich vorstellen, dass die EXPO in Hannover tatsächlich schon zehn Jahre zurückliegt? . . . als ob es gestern wär´. Zehn Jahre davor war die friedliche Revolution und der Mauerfall. Kinder, wie die Zeit vergeht, heute seid Ihr schon erwachsen!

Noch ein Experiment: Stellen Sie sich das Tor von Hannover vor. Nicht ein Stadttor, sondern das Gerüst aus zwei Pfosten und einer Latte des Vereins Hannover 96. Man muss schon mit Fußball gar nichts am Hut haben, um nicht automatisch den Keeper Robert Enke vor Augen zu haben.

Nun sind wir schon bei denen, die innerhalb des Jahres von uns gegangen sind. Wir von der SIEBEN: bewahren das Gedenken an Frank Goy, eines Mitgliedes des SIEBEN:-Grundungsteams und Mitherausgeber. Und auch wenn Robert Enke wahrscheinlich kein Leser der SIEBEN: und somit auch kein Teil unserer SIEBEN:-Familie war, sagen wir traurig tschüss!

Und wir sagen hallo all denen, die zum ersten Mal eine SIEBEN: in der Hand halten. Denn wir haben bereits im letzten Monat die Auflage erhöht und unser Verbreitungsgebiet vergrößert. Eine Entscheidung für die Zukunft der Region Leinebergland. Also willkommen, wenn Sie wollen, in der SIEBEN:-Familie und

viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihre SIEBEN:

Alfelder Weihnachtsmarkt 4
Vorweihnachtliches mit Kulturprogramm

Erzählungen von Schwejk und Hoffmann 7
Kulturvereinigung im Dezember und Januar

Bildungszentzrum der VHS 8
Tag der offenen Tür im neu bezogenen Schulgebäude

Mit wake up von Herzen schenken 11
Wellness, Gesundheit, Schönheit in Alfeld

Reise zum Mittelpunkt des Menschen 12
Das Krankenhaus Alfeld bietet schonende Methode an

Ausstellung von Seniorinnen 13
Lindenhof zeigt generationsübergreifende Gemeinsamkeiten

Nur geträumt… 14
Im Vorverkauf: Musical der BBS im Februar

Landvolk-Revival-Party etc. 15
Programm im Tonart Café

Veranstaltungskalender 16
Veranstaltungen im Dezember & Januar

Design und Handwerk 22
Handwerkskunst früher und heute

Zwischen Tradition und Moderne 24
Reise in die Vereinigte Arabische Emirate und Oman

Interview mit Dr. Klaus Grünwaldt 26
Superintendent des Kirchenkreises Alfeld

Ball der Saison 28
Handwerkerball 2010 im Delligser Festsaal

Autolackiererei
wienecke
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
LACK-GUTACHTER ö.b.u.v.
Alfeld 5742

KFZ-Service Alfeld
Reparatur aller Fabrikate
Ravenstraße 29 · 31061 Alfeld · Tel.: 05181 / 8070860 · Handy: 0171 / 4871110
Ihre Meisterwerkstatt
Allen Kunden, Freunden und Bekannten…
Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück
und Erfolg für das Jahr 2010.
KFZ-Meister
Rainer Kemmerich
info@kfz-service-alfeld.de
Werkstatt Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Es ist Jahrmarkt, das Wetter ist egal…

Oben: Weihnachtsmarkt und Glühwein

Oben: St. Nikolaus, der Alfelder Schutzpatron, mit Gefolge. Darunter: Jahrmarkt-Waren

Seit 41 Jahren gibt es die Jahrmarktsaktion des Vereins christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit dem Glühweinstand zugunsten der Aktion „Brot für die Welt".

Weihnachtsmarkt Alfeld

Vorgeschmack auf den speziellen Charme des Alfelder Jahrmarktes und das bunte Teiben des Weihnachtsmarkt

Der Duft von gebrannten Mandeln, Glühwein, kandierten Äpfeln, Tannen und Süßigkeiten, Kerzenschein und beleuchtete Buden machen das spezielle Flair eines Weihnachtsmarktes aus. Ein Karussell dreht sich zu weihnachtlichen Klängen und ist genauso Anziehungspunkt für die kleinen Besucherinnen und Besucher wie die Weihnachtskrippe mit der heiligen Familie. Alle Jahre wieder sind Weihnachtsmärkte eine Einstimmung auf das Fest der Feste. So ist auch der Alfelder Weihnachtsmarkt in diesem Jahr vom 12. bis 23. Dezember. Nach Weihnachten geht es dann mit dem „Budenzauber" weiter vom 26. bis 29. Dezember geöffnet und empfiehlt sich dieser als Start- und Endpunkt einer Shopping-Tour durch die Alfelder Altstadt. Die Öffnungszeiten des Marktes sind täglich von 11.00 – 20.00 Uhr.

Verführerisch: Liebesäpfel in der Auslage (links) und bei der Übergabe an Endverbraucher (oben).

Über zwanzig Aussteller – darunter viele ehrenamtliche Organisationen - präsentieren Selbstgebasteltes, Handwerkliches und Kulinarisches. Hinzu kommt ein buntes Programm aus Musik und Aktionen - und ganz sicher wird auch der Weihnachtsmann den Alfelder Weihnachtsmarkt besuchen.

Das Programm des Weihnachtsmarktes umfasst auch in diesem Jahr eine Menge Aktionen und Attraktionen für Groß und Klein rund um die Bühne des kleinen Marktes. Bei all´ diesen Angeboten bringen sich Alfelder Betriebe, Vereine, Verbände, Initiativen und Privatpersonen ehrenamtlich ein. Sie sorgen mit ihrem Engagement für lokales Flair und somit für viel Freude bei den Besucherinnen und Besuchern des Marktes.

Auf großes Interesse wird auch das kulinarische Angebot des Marktes stoßen. Sowohl für den großen, wie den kleinen Appetit - für Freunde des Herzhaften und für Naschkatzen - findet sich genau das Richtige. Alle diejenigen, die bei winterlichen Temperaturen auf die Wärme von Kaffee, Tee, Punsch oder Glühwein setzen werden bestens versorgt – und auch an Kaltgetränken besteht kein Mangel.

Für besondere Ein- und Draufblicke auf die Leinestadt Alfeld werden kostenfreie Stadtführungen und die Turmbesteigung der St. Nikolai-Kirche - von der man bei klarer Sicht einen malerischen Ausblick über das Leinetal erhält – sorgen. Die jeweiligen Termine sind dem Anfang Dezember erscheinenden Weihnachtskalender zu entnehmen.

Auch der Nikolaus, der Schutzpatron der Stadt Alfeld, freut sich schon sehr darauf, auch in diesem Jahr mit seinem Gefolge die Kinder in der Altstadt und auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu können. Sein Gefolge verkauft den beliebten „Alfelder Nikolaustaler". Der große Taler wird nach einem uralten Lebkuchenrezept gebacken, in dem unter anderem Honig, Kuchensirup, Weizen- und Roggenmehl und Hirschhornsalz für den guten Geschmack sorgen. Der Erlös des Verkaufs wird einem karitativen Zweck zugute kommen.

Eine feste Größe im vorweihnachtlichen Terminkalender ist seit ewigen Zeiten der Jahrmarkt, der in diesem Jahr am 10. Dezember stattfindet. Mit der traditionellen Begrüßung „Prost Jahrmarkt" trifft man sich ab 8.00 Uhr morgens auf dem Marktplatz und in den Gassen und Straßen der Altstadt. Bis tief in die Nacht sind diese und die vielen Gastwirtschaften und Restaurants der Innenstadt Treffpunkt für ein überaus feierfreudiges und

Märkte der Region

Gronau	Weihnachtsmarkt, 27. Nov. 2009, von 10 bis 22 Uhr, Ortsmitte
Delligsen	Weihnachtsmarkt, 28./29. Nov. von 16 bis 24 Uhr, Bürgerpark
Freden	Weihnachtsmarkt, 29. Nov. 2009, ab 11 Uhr, Zehntscheune
Sibbesse	Weihnachtsmarkt, 29. Nov. 2009
Lamspringe	Weihnachtsmarkt, 5. Dez. 2009, ab 14 Uhr, Hauptstraße
Elze	Weihnachtsmarkt, 5. Dez. 2009, von 14 Uhr bis 22 Uhr, Marktplatz hinterm Rathaus
Alfeld	Jahrmarkt, 10. Dez. 2009, von 6 bis 24 Uhr, Marktplatz und Innenstadt
Alfeld	Weihnachtsmarkt vom 12. bis 23. Dez. 2009, täglich von 11 bis 20 Uhr, Marktplatz
Delligsen	Weihnachtsmarkt, 13. Dez. 2009, von 16 bis 24 Uhr, Bürgerpark
Duingen	Glöckchenmarkt, 20. Dez. 2009, ab 11 Uhr, Ortsmitte und Triftstraße
Alfeld	Budenzauber vom 26. bis 29. Dez. 2009, täglich von 11 bis 20 Uhr, Marktplatz

Fotos: H.Stumpe, Stadt Alfeld, Archiv

Kinderkarussell auf dem Weihnachtsmarkt vorm Rathaus.

lustiges Völkchen. Mit seiner großen Anzahl von Buden und Ständen und seinen tausenden Besucherinnen und Besucher ist der Jahrmarkt ein besonderes Ereignis im Alfelder Veranstaltungsjahr. Und viele Alfelderinnen und Alfelder, die es „in die Fremde verschlagen" hat, kommen an diesem Tag zurück, um ihre Familien zu besuchen und alte Freundinnen und Freunde zu treffen und gemeinsam zu feiern.

Die Stadt Alfeld (Leine) und das Forum Alfeld Aktiv e.V. lädt recht herzlich dazu ein, den Jahrmarkt und den Weihnachtsmarkt als Start- und Endpunkt für einen Einkaufsbummel durch Alfelds historische Altstadt zu machen. Über 1.800 Parkplätze in unmittelbarer Citynähe, 1.600 davon übrigens kostenfrei, sorgen dafür, dass bereits Ihre Anfahrt entspannend und frei von Hektik verläuft. Lassen Sie sich in den vielen Fachgeschäften beraten und inspirieren. Genießen Sie. Treffen Sie Freunde und Bekannte in der historischen Innenstadt und auf dem Alfelder Weihnachtsmarkt. *(red/gw)*

Informationen:
Ab Anfang Dezember können alle Termine unter www.forum-alfeld-aktiv.de eingesehen werden.

Alfelder Weihnachtskalender

Der Alfelder Weihnachtsmarkt wird am Sonnabend, dem 12. Dezember um 11 Uhr mit musikalischer Untermalung Bläserensembles der Gerhardt-Most Musikschule Alfeld eröffnet. Bis zum 23. Dezember halten dann rund 20 Ausstellerinnen und Aussteller ein wunderbares Angebot für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit bereit.

Die gesamte Alfelder Altstadt erstrahlt im Glanz festlicher Lichter und die Einzelhandelsgeschäfte und Märkte präsentieren sich mit vielfältigen, geschmackvollen und einfallsreichen Ideen.

Nach den Festtagen eröffnet der „Budenzauber" am 26. Dezember und hält bis zum 29. Dezember so manche Überraschung bereit.

Im Programmheft des Alfelder Weihnachtskalenders finden sich alle Veranstaltungen, die bis zum Jahreswechsel in und um die Alfelder Innenstadt stattfinden. Da ist jede Menge zu erleben und mit allen Sinnen zu erfahren: Musik, Stadtführungen, Bastelnachmittage und backen für Jung und Alt – für alle ist etwas dabei.

Das Weihnachtskalender-Faltblatt liegt ab Anfang Dezember im Bürgeramt am Marktplatz zum Mitnehmen bereit.

Informationen:
Forum Alfeld Aktiv e.V. Perkstraße 29, 31061 Alfeld, Tel.: (05181) 703 169

Sonntag, 13. Dezember 2009, 17 Uhr, St. Nicolai Kirche, Alfeld

Händel-Oratorium „Messiah"

Mit der Aufführung des Händelschen Oratoriums „Messiah - Der Messias" möchte die Kirchenkreiskantorei Alfeld unter der Leitung von Kreiskantor Benjamin Dippel einen musikalischen Höhepunkt im Kirchenkreis Alfeld setzen. Die über 100 Sängerinnen und Sänger werden das Händelsche Oratorium im Sinne der historischen Aufführungspraxis in seiner originalen Gestalt und in seiner englischen Originalsprache zu Gehör bringen.

Bei dem Konzert in der Alfelder Stadtkirche sind neben den renommierten Orchestermusikern des Niedersächsischen Kammerorchesters Hannover (allesamt Musiker der NDR Radiophilharmonie) vier junge aufstrebende Solisten aus Deutschland zu hören: Christine Léa Meier (Sopran), Mareike Bielenberg (Alt), Goetz Phillip Körner (Tenor) und Daniel Dropulja (Bass).

Interessierte haben die Möglichkeit, sich dem bekanntesten Werk des aus Halle an der Saale stammenden Komponisten im Vorfeld zu nähern. Der Alfelder Superintendent Dr. Klaus Grünwaldt wird am Dienstag, dem 1. Dezember 2009 um 19.30 Uhr im Lutherhaus (Am Mönchehof 2, Alfeld) bei einem musikalisch-theologischen Vortragsabend gemeinsam mit Kreiskantor Benjamin Dippel in das Werk einführen. (red/md)

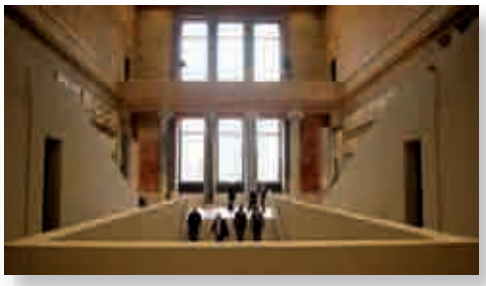
Nummerierte Platzkarten sind im VVK im Bürgerbüro der Stadt Alfeld in Kategorien von 18 / 16 / 14 / 12 und 10 Euro erhältlich. An der Abendkasse je 2 Euro Aufschlag. Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

Das Neue Museum auf der Museumsinsel

Die Schöne ist gekommen

oder Auferstanden aus Ruinen

Ganz links: Nofretete
Links: ein Ausstellungssaal
Rechts: der Xantener Knabe



Leugnet nicht die Geschichte, traut sich zu, modern zu sein: die Treppenhalle

Schön ist sie – wie eh und je. Die vielen Umzüge in den letzten Jahren scheinen ihr nichts ausgemacht zu haben. Und dass ihr Alter bereits über 3000 Jahre beträgt, ist ihr kaum anzumerken – sieht man von der fehlenden linken Augeneinlage und den lädierten Ohren ab. Aber das war so auch schon 1912, als sie im ägyptischen Wüstensand von Armana gefunden wurde. Nun ist die Büste der Nofretete, der alt-ägyptischen Königin und Gemahlin Pharao Echnatons, wieder an dem Ort angekommen, den sie vor über 70 Jahren wegen der drohenden Kriegsgefahr verlassen musste: dem Neuen Museum auf der Berliner Museumsinsel.

Das von Friedrich August Stüler entworfene und 1859 eröffnete Neue Museum ist eines der fünf Museen auf der Museumsinsel. Das Haus wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, in Teilen sogar komplett zerstört. Jahrzehntelang war die Ruine, nur notdürftig geschützt, Wind und Wetter ausgesetzt. Erst Ende 1989 begann die DDR mit einer Grundsicherung beziehungsweise dem Wiederaufbau. Nach der deutschen Wiedervereinigung, die auch die Wiedervereinigung der einst preußischen Sammlungen zur Folge hatte, wurde beschlossen, das Gebäude wieder herzustellen. Mit seiner Eröffnung im Oktober 2009 sind erstmals seit dem zweiten Weltkrieg alle fünf Museen der Museumsinsel wieder für das Publikum geöffnet. Damit ist auch für die Museumsinsel die Nachkriegszeit zu Ende gegangen.

Den Auftrag zum Wiederaufbau und Sanierung erhielt der britische Architekt David Chipperfield. Dem ist mit seinem Sanierungskonzept der „ergänzenden Wiederherstellung" ein Geniestreich gelungen: Die Wunden, die der Krieg dem Gebäude zugefügt hatte, blieben sichtbar und wurden behutsam in zeitgemäßer Architektursprache ergänzt wie die große Treppenhalle, aber auch ganze Gebäudeteile. Das Konzept stieß anfänglich nicht überall auf Zustimmung, wurde aber nach der Eröffnung glanzvoll bestätigt: In Fachkreisen und auch in der Öffentlichkeit fand es weitgehende Anerkennung und Begeisterung. Zum gelungenen Sanierungskonzept zählen auch die meisterhaft ausgeführten handwerklichen Arbeiten. Hier sind vor allem die Rekonstruktionen der historischen Terrazzofußböden zu nennen. Auch wurden fehlende Geschossdecken in historischer Bauweise mit handgeformten Tontöpfen neu erstellt beziehungsweise ergänzt. Eine Konstruktionsart, die noch aus Stülers Zeit stammte.

Die insgesamt rund 8.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche teilen sich drei Museen: das Ägyptische Museum und die Papyrussammlung, das Museum für Vor- und Frühgeschichte sowie Teile der Antikensammlung. Fast 9.000 Objekte sind auf vier Ebenen ausgestellt. Unbestrittener Star ist die Büste der Nofretete, die allein im Nordkuppelsaal residiert – aus einer Nische heraus bewacht von der Büste des Kunstmäzens James Simon. Der hatte sie nach Berlin geholt, wo sie 1924 das erste Mal präsentiert wurde. Im Neuen Museum. Dort, wo Nofretete jetzt wieder angekommen ist und ihrem Namen alle Ehre macht: Der bedeutet nämlich übersetzt „Die Schöne ist gekommen".

Peter Dörrie

Neues Museum Berlin, Bodestraße 1-3, 10178 Berlin, Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 10 - 18 Uhr, Do. - Sa. 10 - 20 Uhr, So. 10 - 18 Uhr, Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro, Jugendliche unter 16 Jahren freier Eintritt, Info-Telefon: (030) 266 42 42 42 www.smb.museum/neuesmuseum

Tipps: Gebäude und Ausstellungsexponate sind so überwältigend und zahlreich, dass für den Besuch viel Zeit eingeplant werden sollte. Das Eintrittsticket gilt für den ganzen Tag. Ein Café befindet sich etwas versteckt auf der Eingangsebene. Wer nicht soviel Zeit mitbringt: Donnerstags ist ab 16 Uhr freier Eintritt. Dann hat man immerhin noch vier Stunden Zeit für einen Rundgang.

Fotos: P. Dörrie

Die Nähe zur Natur entdecken

Auf dem Alfelder Schlehberg wird Naturraum für Erholung und Erfahrung erschlossen

Der Weg ist voll von Laub, meist Eichen- und Buchenblätter. Der Untergrund ist glitschig, weil es regnet. Die meisten Spaziergänger tragen deshalb an diesem Novembernachmittag festes Schuhwerk und haben ihre Schirme aufgespannt. Sie sind auf dem Alfelder Schlehberg unterwegs, wollen sich das Areal ansehen, auf dem bis zu den Sommerferien 2010 ein Naturerlebnispfad entstehen soll.

Klaus Sievers, Kevin Schulz und Daniel Schneider (von links) erläutern das Projekt.

„Sinneswald" lautet der Arbeitstitel, so Daniel Schneider, der mit Kevin Schulz der 15-köpfigen Gruppe vorangeht. Die beiden Landschaftsplaner haben ein Konzept erstellt – aber es ist nicht allein ihr Projekt. Die Idee stammt aus der Elternschaft der Dohnser Schule. Die am Schlehberg liegende Grundschule würde den Wald gern als „grünes Klassenzimmer" nutzen.

Die Naturfreunde Alfeld, die im Wald eine Herberge, die „Schlehberghütte", unterhalten, werden der Träger des Projektes. Die Stadt Alfeld als Eigentümerin des Waldes und das Forstamt Grünenplan haben bereits ihre Unterstützung und Mithilfe zugesagt.

Auf dem Walderlebnispfad sind 23 Stationen vorgesehen. „Wir werden auf Schautafeln die ökologische Bedeutung des Waldes erläutern", skizziert Kevin Schulz. „Aber der Sinneswald soll auch zu aktiver Erholung und Naturerfahrungen anregen." Kein klassischer Lehrpfad, sondern eher ein Mitmach-Parcours schwebt den Ingenieuren vor.

Ein Barfußpfad, Balancierstämme, ein Seilgarten zum Klettern, eine Flechtbude sowie Klanghölzer und ein Dschungelpfad sind geplant. „Und wir werden eine Sprunggrube anlegen. Dort kann man sich anhand von Markierungen mit den Bewohnern des Waldes im Weitsprung messen." Die Alfelder Seniorenwerkstatt wird am Bau der Stationen mitwirken.

Auch die Jugendwerkstatt und die Jugendgerichtshilfe werden an dem rund anderthalb Kilometer langen Weges mitarbeiten. Mit diesen Maßnahmen wird ein historischer Promenadenweg wiederbelebt: Bereits im 19ten Jahrhundert nutzten die Alfelder Bürger den Schlehberg als Naherholungsgebiet.

Die Stadt Alfeld unterstützt das Projekt bisher mit 1.500 Euro, die BINGO-Lotterie spendiert stolze 17.217,86 Euro und auch die LEADER-Region ist mit 7.485,10 Euro dabei.

„Die Bewilligung der Finanzierung durch die BINGO-Stiftung liegt bereits seit ein paar Wochen vor", so Klaus Sievers, Vorsitzender der Naturfreunde Alfeld. Und jetzt sind auch die LEADER-Mittel genehmigt worden und die Aufträge werden vergeben. *(hst)*

f-l-u.info@online.de

Foto: H. Stumpe

Erzählungen von Schwejk und Hoffmann

Promotion

Das Programm der Kulturvereinigung für Dezember und Januar

Zwei Monate, Dezember und Januar, bieten für Kulturinteressierte in Alfeld immer sehr viel. Das Neujahrskonzert der Kulturvereinigung (KV) gehört traditionell zum Jahresbeginn dazu. Aber es gelingt der KV auch immer wieder, besondere Theaterstücke in die Leinestadt zu holen.

Links: der Pianist Leopoldo Lipstein

Rechts: Walter Plathe spielt den braven Soldaten Schwejk.

Das Göttinger Symphonie Orchester

Nach dem Krieg um acht im Theatersaal

Mit den Worten: „Also dann nach dem Krieg um halb sechs im Kelch“, verabschiedet sich der „brave Soldat Schwejk“ von seinen Prager Zechkumpanen, nachdem er zum Kriegsdienst eingezogen wurde. In dieser Schelmengeschichte verschmelzen Realitätsbeschreibung, Satire, Komödie und Drama auf kurzweilig unterhaltsame Weise.

Schwejk, eigentlich Hundehändler, ist nach einer Musterung in Friedenszeiten durch ärztliches Attest zwar als blöd ausgewiesen, wird aber beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs dennoch zum Militär eingezogen. Denn die österreich-ungarische-Armee vermeldet gleich zu Beginn der Auseinandersetzungen erhebliche Verluste im Kampf gegen die Russen.

Er kommt allerdings zunächst nicht zur kämpfenden Truppe, sondern wird dem Oberstleutnant Lukas als Bursche zugeteilt, dessen Ansicht: „Ein Soldat darf nicht denken. Für ihn denken seine Vorgesetzten“, er sich zu Eigen macht, indem er Befehle, die im erteilt werden, wortwörtlich nimmt und dadurch ad absurdum führt. Durch Schwejks Zutun muss Lukas an die Front und der brave Soldat muss ihm folgen. In untergeordneter Stellung bewahrt er im Chaos des Krieges seine persönliche Freiheit und entzieht sich nach der Devise: „Lieber blöd als tot“, allen gefährlichen Situationen. Dazu tragen auch sein Witz und seine Fantasie bei. Seine Anekdoten stellen übertriebenen Patriotismus und den Kadavergehorsam im Militär bloß und lassen sie lächerlich erscheinen. So gelingt es ihm, nach dem Krieg pünktlich um halb sechs unversehrt im Kelch zu erscheinen.

Theater-Reihe
Dienstag, 15. Dezember 2009, 20 Uhr
„Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“
nach dem Roman von Jaroslav Hasek, in einer Bühnenfassung von Max Brod und Hans Reimann
Regie: Klaus Gendries mit Walter Plathe, Maria Mallé, Frauke Büscher, Klaus Gendries, Reiner Heise, Herbert Sand, Marek Gierszal u. a.
Komödie am Kurfürstendamm

Karneval zum Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert ist immer der jährliche Konzert-Hit im Angebot der Kulturvereinigung. Ihn darf man sich eigentlich nicht entgehen lassen. In diesem Jahr auf dem Programm: Die berühmte Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“, Musik aus Verdis „Maskenball“ und einschlägige Walzer und Quadrillen von Johann Strauß.

Besondere Attraktion sind Konzertstücke und Variationen für Trompete und Orchester. Solist ist der derzeit bekannteste und virtuose deutsche Trompeter Reinhold Friedrich. Christoph-Mathias Mueller wird wie immer in seiner humorvollen Art das Konzert moderieren.

Konzert-Reihe
Mittwoch, 13. Januar 2010, 20 Uhr
Neujahrskonzert: „Karneval in Venedig“
Göttinger Symphonie Orchester
Leitung: Christoph-Mathias Mueller
Solist: Reinhold Friedrich, Trompete
Karneval als Thema bei Dvorak, Verdi, Offenbach und natürlich Johann Strauß.

Virtuoser Klavierarbend

Diesen Klavierabend bestreitet Leopoldo Lipstein, der in Köln lebt und vor Jahren schon einmal Gast in Alfeld war. Das Konzert beginnt mit der berühmten „Wanderer-Fantasie“ in C-Dur von Franz Schubert, eigentlich eine frei gestaltete Sonate, in der das Thema eines Liedes verarbeitet wird.

Eine Hommage an Felix Mendelssohn Bartholdy sind in seinem Jubiläumsjahr die Variations Sérieuses op.54, die den virtuosen Pianisten wieder in Erinnerung rufen werden. Im zweiten Teil werden argentinische und spanische Tänze von Ginastera und Enrique Granados zu hören sein. Den Abschluss bildet eine der virtuosen ungarischen Rhapsodien von Franz Liszt, Nr. 2. *(red/hst)*

Kammermusik-Reihe
Sonnabend, 5. Dezember 2009, 20 Uhr
Klavier-Abend mit Leopoldo Lipstein
im Musiksaal des Gymnasiums
Werke von: Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Ginastera, Granados und Liszt

Promotion:

Kunden sparen – Sparkasse spendet

Fast 19.000 Euro für soziale Einrichtungen

Mit ihrem 1A-Angebot stellt die Sparkasse Hildesheim Monat für Monat ein Angebot heraus, das neben herausragenden Konditionen zusätzlich eine Zugabe, einen Bonus oder ein Preisausschreiben bietet.

Für den Weltspartagsmonat Oktober hatte sich die Sparkasse etwas Besonderes ausgedacht. Sie verpflichtete sich, für je 1.000 Euro Anlagebetrag in ein 1A-Angebot einen Euro an eine gemeinnützige Organisation zu spenden.

Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen engagiert sich die Sparkasse Hildesheim auf vielfältige Weise für die Region. Neben Wirtschafts-, Mittelstands- und Wissenschaftsförderung werden vor allem Sport und Kulturprojekte gefördert. Für diese Aktion hatte sie sich alternativ soziale Einrichtungen als Empfänger ausgewählt.

Die Anleger konnten zwischen den Tafeln in Hildesheim und Alfeld, Arbeit und Dritte Welt e. V. sowie Wildrose e. V. entscheiden. Alle decken in ihrem Wirkungskreis große Teile des Landkreises ab.

„Das Ergebnis hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“, zeigte sich der Leiter der Sparkassendirektion Alfeld, Olaf Frank, hoch erfreut über das Ergebnis. „Wir hatten mit einem Anlagevolumen von zehn Millionen Euro gerechnet. Am Ende waren es mit 18.727.780 Euro fast doppelt so viel.“ Das entspricht einer Spendensumme von 18.727,78 Euro.

Olaf Frank (l.) und Wilhelm Schröder (r.) von der Sparkasse überreichen die Spende für die Alfelder Tafel an Annelore Ressel.

Für die Alfelder Tafel, auf die 3.169,92 Euro entfielen, nahm Geschäftsführerin Annelore Ressel die Spende in der Sparkasse in Alfeld von Olaf Frank entgegen.

Die übrigen Spenden verteilten sich wie folgt: 2.036,59 Euro für Arbeit und Dritte Welt e. V., 4.166,32 Euro für Wildrose e. V. und 9.354,95 Euro für die Hildesheimer Tafel e. V.. *(red)*

Foto: Suzanne Eichel, Hamburg

Gebäude mit Geschichte: Der Bau aus gelben Klinker, ähnlich dem des Fagus-Werkes, wurde als kaufmännische Handelsschule errichtet. Viele Jahre nutze die Schulrat-Habermalz-Schule den Komplex. Der Landkreis als Eigentümer renovierte die Räume, sorgte für neue Fluchtwege und reagierte auf aktuelle Bestimmungen.

Schulabschlüsse machen

Orientierungshilfe von Mitschülern – die Kurseinheit Deutsch als Fremdsprache.

Links: Sprachkurse sind wichtige Angebote der VHS.

Computer-Kurse für alle Generationen

Die Aula wird in der zweiten Bauphase renoviert.

Kreativ-Kurse

Für das ganze Leinebergland:

Das Alfelder Bildungszentrum der VHS

Umzug und Renovierung abgeschlossen–VHS präsentiert sich beim Tag der offenen Tür im Januar

Eine Schülerin bewegt sich an Tischen und Stühlen vorbei – eine Szene während eines Unterrichtes im Obergeschoss des Schulgebäudes am Antonianger. Sie lässt sich vom Rest der Klasse dirigieren. Erst solle sie links gehen, dann rechts, dann gerade aus. Alle, denen der Unterricht übrigens sichtlich Spaß macht, lernen gerade die deutsche Sprache. Sie lernen Richtungs- und Ortsbeschreibungen, um sich im Alltag oder im Beruf zurechtzufinden.

In anderen Räumen des Schulbaus finden andere Kurse der Volkshochschule Hildesheim (VHS) statt. Im Erdgeschoss hat sich der Tages-Realschulkurs eingefunden. Die Teilnehmer wollen ihren Erweiterten Sekundarabschluss nachholen. Sie sind konzentriert, melden sich eifrig. Man spürt ihren Willen, ihr Engagement, erlebt sie zufrieden mit sich, vielleicht auch etwas verständnislos ihrer eigenen schulischen Vergangenheit gegenüber, in der sie nicht immer so motiviert gewesen sind wie jetzt.

Die Bildungsbiografien sind unterschiedlich. In der heutigen Zeit ist der moderne Mensch darauf angewiesen, sich ständig weiterzubilden. Der eigene Antrieb ist gefordert, lebenslanges Lernen ist eine Notwendigkeit, aber durchaus auch ein natürliches Bedürfnis und ein Vergnügen. Die Volkshochschule bietet dafür ein komplettes Angebot.

Neues Gebäude für lebenslanges Lernen

Zwei Geschäftsstellen betreibt die VHS Hildesheim, eine in Hildesheim und eine in Alfeld. Das Alfelder „Hauptquartier“ ist gerade umgezogen. Hat den Standort von der Ständehausstraße in das Schulgebäude am Antonianger Ecke Blücherstraße verlegt. Nach einem umfangreichen Umbau finden sich dort ideale Bedingungen für die Lernenden ebenso wie für die Verwaltung. Schon seit einigen Jahren werden dort Räume genutzt. Aber die VHS unterrichtet nicht ausschließlich in diesem Bau: Auch zukünftig werden weiterhin Fachräume in der Berufsbildenden Schule (BBS) oder der Schulrat-Habermalz-Schule genutzt werden.

Beliebtes Bildungsangebot

1000 bis 1200 Menschen aller Altersgruppen nehmen an 100 bis 120 Kursen und Veranstaltungen pro Halbjahressemester teil. Für alle ist es förderlich, dass sie sich in den sieben Räumen plus Aula ganz auf die Angebote konzentrieren können.

Ein ansprechendes professionelles Ambiente mit angemessenen Tischen und Stühlen, Kochgelegenheiten, Sanitäranlagen – alles genügt den Ansprüchen erwachsener Lernerinnen und Lerner. Die ebenerdigen Unterrichtsräume sind auch für Menschen mit Behinderungen geeignet.

Im neuen Hauptquartier der VHS haben die Pädagogen und Planer vieles von dem umgesetzt, was sie bei einer modernen Bildungseinrichtung als ideal ansehen. Es gibt zum Beispiel einen Empfang, der zu den Stoßzeiten besetzt ist, und ein Informationssystem. Als die beiden Volkshochschulen aus dem Landkreis und der Stadt Hildesheim vor fünf Jahren fusio-

Herzlichen Glückwunsch: Kurszeilnehmer haben ihren Schulabschluss bestanden.

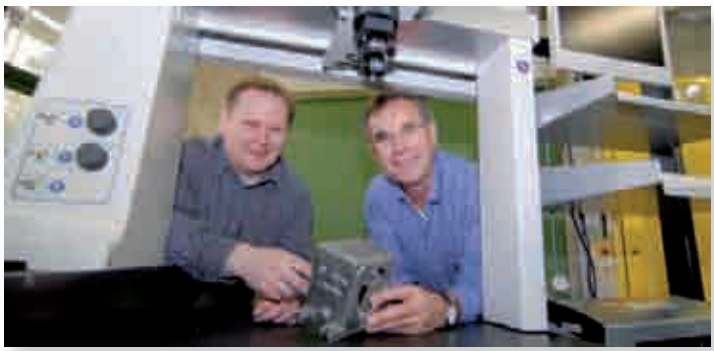
Angelika Anders ist seit 23 Jahren Kursleiterin. Sie ist mit ihren Kursteilnehmern regelmäßig zu Gast in der BBS. „Mit den Jahren verändern sich die Erwartungen und Vorlieben der Teilnehmer stark, als Kursleitung muss man flexibel auf diese Bedürfnisse reagieren.“ Zum Tag der offenen Tür wird sie mit ihren Teilnehmern das kulinarische Angebot erweitern.

Rückenschule

Chinesische Kalligrafie

Dr. Birgit Rabofski, die Geschäftsführerin der VHS am Eingang der VHS. Über der Tür werden die Besucher und Kursteilnehmer in verschiedenen Sprachen begrüßt.

Die Stadtgespräche sind auf ein großes Echo in der Öffentlichkeit gestoßen.



nierten, wurde Alfeld als Zentrum der VHS-Arbeit im Südkreis beschrieben. „Mit dem neu bezogenen Schulgebäude steht den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Stadt Alfeld und im Umland ein zukunftsfähiges Weiterbildungszentrum zur Verfügung", so Dr. Birgit Rabofski , die Geschäftsführerin der VHS Hildesheim.

Es würden im Südkreis viele sich stellende Bildungsbedürfnisse bürgernah und erwachsenengerecht umgesetzt und passende Weiterbildungsangebote gemacht. „Dieses Haus ist Chance und Auftrag zugleich", ergänzt ihr Kollege Hartwig Kemmerer. Kultur und Gestalten – Gesundheit – Mensch, Umwelt, Technik – Elternschule – Sprachenschule – EDV/Berufliche Bildung – Grundbildung/Schulabschlüsse – Kinder VHS – Seniorenkurse – Bildungsurlaube. . .

In diese Kategorien hat die VHS ihr Angebot gegliedert. Die Kurse gehen von Alphabetisierung über kaufmännische und gewerbliche Lehrgänge bis zu Wellness oder Yoga. Dazu beteiligt sich die VHS auch immer wieder als Veranstalter, Kooperationspartner und Anreger innovativer Angebote. So sind z.B. die Alfelder Stadtgespräche und besonders auch die „UNI-Alfeld"-Reihe im letzten Jahr in Kooperation mit der VHS entstanden und durchgeführt worden . Die Institution ist also nicht zuletzt wichtig für das kulturelle Leben der Stadt und der Region des Leineberglandes. *(hst)*

Lutz Gsell (links) und Klaus Landvoigt stehen für die enge und gute Zusammenarbeit der VHS mit der BBS und der IHK. Seit 15 Jahren werden Fort- und Weiterbildungen für Erwachsene angeboten. Facharbeiter, Meister und Techniker kommen auch aus der weiten Umgebung nach Alfeld um in Pneumatik, Hydralik, Robotertechnik, SPS, CNC, CAD oder CAM auf den neuesten Stand gebracht zu werden. „Wir können nach Schulschluss moderne Maschinen nutzen und das Wissen der Facharbeiterschaft der Region zur Verfügung stellen." Die Abschlüsse sind von der IHK Hannover zertifiziert.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8.30 bis 16 Uhr, Fr. 8.30 bis 13 Uhr, Antonianger 6, Tel. (05181) 85550, info@vhs-hildesheim.de www.vhs-hildesheim.de

Tag der offenen Tür am 23. Januar 2010

Am Sonnabend, dem 23. Januar 2010, können sich alle Interessierten von 13 bis 17 Uhr über die Arbeit der VHS informieren. An diesem Tag der offenen Tür gibt es Vorführungen, Mitmachaktionen, Schnupperkurse, Angebote für Kinder und natürlich eine gastronomische Versorgung der Besucher. Um 19 Uhr beginnt das Abendprogramm mit der mit der „Comedy-Company" (Improcomedy)

Birgit Krauß (rechts) bei einem von der VHS veranstalteten Konzert.

Fotos: H. Stumpe, privat

Uniformierte Schale, weicher Kern

Das neue Buch der Polizei-Poeten erscheint am 19. Dezember

Kindsmord, Banküberfall, ein tödlicher Unfall. Wir sehen die Bilder in den Medien, sind betroffen, um dann wieder zum Alltag überzugehen. Doch was ist mit den Menschen, die immer hautnah dabei sind, den Polizistinnen und Polizisten?

Volker Uhl, Kriminalkommissar und Begründer der Internetplattform „Polizei-Poeten", hat ihre Geschichten gesammelt. In dem so entstandenen Buch kommen Menschen zu Wort, nach deren Gefühlen sonst keiner fragt. Schockierend, anrührend und zutiefst menschlich. „Es sind harte Kerle, toughe Frauen. Aber sie haben auch Angst, Wut und Mitleid."

Die neue Anthologie vereint die besten Texte des Internetprojekts „Polizei-Poeten". Das Buch zeigt, was die Tagesschau verschweigt. Mit aufgenommen sind eindringliche Fotos der Polizeireporterin Suzanne Eichel. Der mittlerweile vierte Band dieser Reihe erscheint am 19. Dezember als Buch des Monats im Piper-Verlag. Vertreten ist in diesem Werk auch der Delligser Thomas Knackstedt. 1977 beim Grenzschutz in Duderstadt angefangen, 1984 zur Landespolizei in den Streifendienst, Dienst in Sarstedt und Alfeld, ein kleines Zwischenspiel von vier Jahren auf einer Polizeistation im Tagesdienst, danach wieder in den Schichtdienst beim PK Alfeld. Dort noch immer auf der Straße und nebenbei Ausbilder für Praktikanten. Veröffentlicht hat er bisher in der regionalen Presse, überörtlichen Literaturmagazinen und Anthologien. Bei Internet-Schreibwettbewerben hat er es schon ein paar Mal aufs Treppchen gebracht. *(hst)*

Volker Uhl (Hrsg.) Notruf 110, Polizeieinsatz in Niedersachsen, 224 Seiten, mit Fotos von Suzanne Eichel Kartoniert, 8,95 Euro
ISBN: 9783492254649

Thomas Knackstedt

Our favorite Singer

Dirk Darmstaedter tritt am 3. Dezember im Café Live auf

Der Name sagt sicherlich den wenigsten etwas: Dirk Darmstaedter. An den Song „Brand new toy" seiner damaligen Band „Jeremy Days" kann sich vielleicht der Eine oder Andere noch erinnern. Aber das war´s dann auch schon. Nun, allen Menschen, die sich für handgemachte Musik, gutes Songwriter-Tum, anständige Live-Auftritte und dergleichen interessieren, sei der 3. Dezember ans Herz gelegt.

Dirk Darmstaedter

An diesem Donnerstag nämlich gastiert Dirk Darmstaedter in Alfeld, im Café Live in der Holzer Straße. Warum dieser Gig empfehlenswert ist? Brand new toy ist ja nicht mehr brandneu und kann man auch von Konserve hören. Nein, weshalb man diesen Auftritt nicht verpassen sollte: Der Hamburger Musiker, der in den USA aufgewachsen ist und deshalb glaubwürdig und berechtigter Weise englisch singt, hat in den letzten Jahren wunderbare Songs geschrieben und einmalig schöne Alben veröffentlicht.

„Our Favorite City" von 2007 und „Life Is No Movie" (2009) blieben für die breite Öffentlichkeit zwar weitgehend unbekannt, erweisen sich aber beim mehrmaligen Hören als wirkliche Perlen. Aktuell hat der Barde sich an die Interpretation von Bob Dylan-Klassiker gemacht. Dieses Album wird im Januar veröffentlicht aber beim Auftritt im Café Live wird davon sicherlich schon etwas zu hören sein. (hst)

Do., 3. 12., Café Live
ab 20,30 Uhr Dirk Darmstaedter
Eintritt 9, Vorverkauf 7 Euro
www.dirkdarmstaedter.de

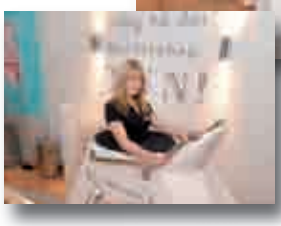
Fotos: Suzanne Eichel, Hamburg, H. Stumpe

…weil es Liebe ist
…weil es Freundschaft ist
…weil es gut tut
…weil es von Herzen kommt

Mit wake up von Herzen schenken

Promotion

Was dem schenken, der alles hat? Verschenken Sie doch mal Zeit zum Entspannen, zum Wohlfühlen. Mit und bei wake up können Sie sich und anderen wundervolle Momente ermöglichen. Das neue Wellnesszentrum in der Bahnhofstraße hält für jung und alt alles bereit.



Oben: Das wake up-Team im Lounge-Bereich.
Links: Der Vacu-Walk
Ganz links: Yvonne Allruth bei einer Kosmetikbehandlung
Rechts: Massage mit heißen Steinen

Mareike Keuntje betreibt Beauty Nails, Nageldesign & kosmetische Fußpflege als eigenständiges Angebot im wake up. Tel.: 0160 / 5 65 90 65

„Mit unserem Vacu Walk und unserer Vibrationsplatte wurden bereits sensationelle Erfolge im Bereich der Umfangreduzierung und im Kampf gegen störende Cellulite erzielt“, so Dennis Rieger, Betreiber des wake up.

Begleitend hierzu oder auch separat können Kunden eine professionelle Ernährungsanalyse und/oder einen kompletten Ernährungsplan, ganz nach den persönlichen Vorlieben, erstellen lassen. Und mit Airbrush-Tanning lässt sich binnen weniger Minuten eine nahtlose, natürliche, gesunde und pflegende Bräune erreichen, ganz ohne UV- Strahlen.

Im Winter ist die beste Zeit, sich von lästigen Haaren befreien zu lassen. Dank intense pulsed light (IPL) kann das Team von wake up dauerhaft und ohne Laser störende Haare verschwinden lassen. „Auf diese Methode bekommen Sie im wake up eine Garantie“, verspricht Dennis Rieger.

„Bei einer verwöhnenden Kosmetikbehandlung zum unschlagbaren Kennenlernpreis können Sie sich entspannen und Ihre Haut mit besten Produkten pflegen lassen.“ Eine Wellnessmassage entführt Menschen aus ihrem stressigen Alltag, lässt sie neue Energie tanken und verhilft ihnen zu tiefer Entspannung.

Der „Sonnenengel“ ist das sicherste Solarium auf dem Markt: mittels eines Hautsensors wird ein individuelles Bräunungsprogramm erstellt und führt so zu einem optimalen und schonenden Ergebnis. „Gerade in der kalten Jahreszeit sollten Sie Ihrem Körper diese kontrollierte UV-Aufnahme ermöglichen.“

Wer sich jetzt selbst motiviert fühlt oder ein ungewöhnliches und passendes Geschenk zu Weihnachten gefunden hat, kann ohne Voranmeldung im wake up vorbeischauen, sich beraten und überzeugen lassen. Das wake up-Team stellt gern Gutscheine aus und verpackt diese auch ansprechend. „Sie müssen diese nur noch überbringen“, so Dennis Rieger. *(hst/red)*

wake up, Bahnhofstraße 3, Tel.: (0 51 81) 8 55 17 55, 0175/6787664, wake-up-wellness@web.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 20 Uhr, Sa. 11 bis 17 Uhr

Fotos: H. Stumpe

HIGH PRINTALITY –
wünscht ein frohes Weihnachtsfest

LEINEBERGLAND
HIGH-PRINTALITY

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie und Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2010. Für Ihre Treue bedanken wir uns und werden auch weiterhin Ihre Aufträge zu Ihrer vollsten Zufriedenheit umsetzen. Wir bieten Ihnen höchste Qualität und das nicht nur zu Weihnachten.

LEINEBERGLAND DRUCK GmbH & Co. KG
Industriestraße 2A · 31061 Alfeld
Telefon (0 51 81) 84 64 - 0
Telefax (0 51 81) 84 64 - 44
www.leinebergland.de

Promotion

Reise zum Mittelpunkt des Menschen

Förderverein unterstützt Investition in die Kapsel-Endoskopie / Spektrum der Abteilung für Innere Medizin erweitert

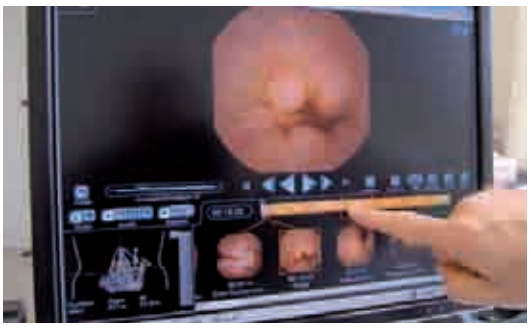
1966 war es Science-Fiction, heute ist es – im Prinzip – Realität: Ein Miniatur-U-Boot fährt durch einen menschlichen Körper und lokalisiert Krankheiten. „Die fantastische Reise“ hieß der US-amerikanische Spielfilm, in dem ein U-Boot samt Mannschaft geschrumpft wurden. Damals glaubte man wohl noch nicht daran, dass es möglich sein würde, so kleine Geräte und Instrumente zu konstruieren, dass eine Verkleinerung nicht nötig wäre. Wenn auch ohne menschliche Besatzung hat in diesem Fall hat die Realität die Fiktion überholt.

Der Patient (Mitte) wird gerade untersucht. Während sich die Kapsel durch seinen Dünndarm bewegt, können Dr. Ingo Neumann, Dr. Peter Bauch vom Förderverein und Chefarzt Prof. Dr. Rolf Nitsche die Bilder live am Computerbildschirm verfolgen.

Alfelder Krankenhaus, Teil 6: Die Kapsel-Endoskopie

In der modernen Medizin ist vieles möglich. Zum Beispiel gibt es Kapseln in der Größe einer Antibiotika-Tablette, in denen eine Kamera und ein Sender integriert sind. Man schluckt das Gerät und es durchläuft auf natürlichem Wege die Speiseröhre, den Magen, den Dünn- und den Dickdarm und wird anschließend ausgeschieden.

Die Kapsel-Kamera, die nur für eine einmalige Verwendung ausgelegt ist, in einer Makroaufnahme. Sie ist im Original in etwa so groß wie eine Antibiotika-Tablette. Integriert sind in der Kapsel eine Lichtquelle und ein Sender, der die Daten an ein Gerät überträgt, das der Patient bequem bei sich tragen kann.



Die Bilder werden später von speziell ausgebildeten Medizinern am Bildschirm verfolgt. Links unten kann man sehen, wo im Dünndarm die Kapsel ihre Bilder aufgezeichnet hat.

„Wir schicken also so etwas wie ein U-Boot durch den Magen-Darm-Trakt, das uns von dieser Reise tausende Bilder liefert“, sagt Dr. Ingo Neumann, Gastroenterologe und Leitender Oberarzt der Inneren Abteilung. Damit können unklare Blutungen oder Polypen gut gefunden werden.

Die Diagnostik von Dünndarmerkrankungen war bisher nur mit erheblichem technischen und personellen Aufwand möglich. „Diese Methoden waren für die Patienten sehr belastend“, so Prof. Dr. Rolf Nitsche, Chefarzt der Inneren Abteilung. „Die Kapsel-Endoskopie ist eine für den Patienten unbelastende, äußerst schonende Untersuchungsmethode.“ Es müsse nur vorbereitend der Magendarmtrakt mit Trinklösungen gereinigt werden.

Der Dünndarm ist durch die Einführung von Schläuchen und die herkömmlichen endoskopischen Untersuchungen kaum zu erreichen und war lange so etwas wie der Mittelpunkt des Menschen, zu dem man nicht vordringen konnte.

Das hat sich mit der Möglichkeit der Kapsel-Endoskopie geändert. Dank der großen Unterstützung durch den Förderverein des Alfelder Krankenhauses steht die Kapsel-Endoskopie nun auch in Alfeld zur Verfügung. „Schon nach der ersten Vorstellung dieses faszinierenden Verfahrens stand für uns fest, dass wir das Krankenhaus bei der Anschaffung der Geräte unterstützen werden“, so Dr. Bauch, Vorsitzender des Fördervereins. Mit 20.000 Euro hat der Förderverein die Hälfte der Anschaffungskosten übernommen.

Die zu schluckende Kapsel beinhaltet eine Batterie, einen Sender, eine Lichtquelle sowie eine Kamera und liefert so gestochen scharfe Bilder aus dem Inneren des Patienten. Während ihrer mehrstündigen „Reise“ durch den fünf Meter langen Dünndarm sendet sie zwei Bilder pro Sekunde an einen Rekorder, den der Patient mit sich trägt. Insgesamt werden zwischen 50.000 und 60.000 Bilder aufgenommen, die nach Übertragung auf einen Computer vom Gastroenterologen ausgewertet werden.

„Während der letzten Wochen konnten wir bereits mehrere Patienten untersuchen und schon erste überraschende Befunde dokumentieren“, erläutert Dr. Neumann.

Fortsetzung nächste Seite

Die Kapsel-Endoskopie

Das Haupteinsatzgebiet der Kapsel-Endoskopie ist eine Blutung aus dem Verdauungstrakt, die mittels Spiegelung von Magen, Zwölffingerdarm und Dickdarm nicht gefunden werden kann. Weitere Einsatzgebiete sind der Verdacht auf eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung (Morbus Crohn) mit isoliertem Dünndarmbefall, Polypenerkrankungen des Dünndarms sowie seltene Formen der Durchfallerkrankung. Nach Klärung der Kostenübernahme durch die Krankenkassen kann diese diagnostische Methode auch ambulant durchgeführt werden.

Fotos: H. Stumpe

Wir kommen, Sommer!
Die neuen Kataloge sind da!

Große Vorfreude im FIRST REISEBÜRO: Entdecken Sie einen Sommer mit noch mehr Spaß, mehr Service, mehr Urlaubsqualität. Wer jetzt bucht, hat die große Auswahl und landet garantiert am Strand seiner Träume.

TUI Menorca
Son Xoriguer Nou
4* Grupotel Playa Club
App. Bestpreis / Übernachtung
z.B. am 02.05. ab Hannover
14 Tage Familienpreis
(2 Erw. + 1 Kind 2-11Jahre)
€ 1151,–
Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Sie.
FIRST REISEBÜRO
Leinstraße 32, 31061 Alfeld,
Telefon: 05181/5051
E-Mail: alfeld1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de

Generationsübergreifende Gemeinsamkeiten

„Licht und Dunkel" / Ausstellung einer jungen Malerin und sechs Seniorinnen

Elfriede Lührig, Ursula Nagel, Ottilie Krauspe, Ruth Dudeck, Hedwig Driburg und Ottilie Kaupa sind alle über 80 Jahre, zusammen sind sie 523 Jahre alt. Aber um kreativ zu sein, ist es nie zu spät. Die Damen sind Teilnehmerinnen einer Malgruppe, die der Alfelder Künstler Rüdiger Pöhlchen in der Senioren-Residenz Lindenhof in Delligsen ins Leben gerufen hat.

Er bringt den Damen bei, wie sie mit einfachen Mitteln schöne und künstlerische Bilder erstellen können. Denn malen kann eigentlich jeder, man braucht nur ein großes Blatt Papier, Stifte und Spaß an der Sache.

„Malen mit Musik" hat Rüdiger Pöhlchen den Kurs überschrieben. Ob Walzerklänge oder Schlager, ob Popmusik oder Klassik – mit den Melodien geht das Malen leichter. Dagmar Stößel, für die kreativen Angebote im Lindenhof zuständig, war erstaunt, welch´kraftvolle Bilder nach kurzer Zeit entstanden waren. Die abstrakten Formen werden jetzt im Lindenhof in einer Ausstellung präsentiert, zeitgleich mit den Werken von Olga Neldner, 42 Jahre. Die in Kasachstan geborene Russin lebt mittlerweile in Alfeld. Sie arbeitet als Nachtwache im Lindenhof. Die Hobbykünstlerin hat vor acht Jahren angefangen, kreativ zu werden.

Erstaunlich: den Umgang mit Farbe, Pinsel und Leinwand hat sie sich selbst beigebracht. Oft basieren ihre Werke auf Fotos, deren Motive sie malerisch ihren Vorstellungen entsprechend neu gestaltet. „Häufig male ich Landschaftsbilder, aber ich lasse mich ungern darauf festlegen."

Öl- und Plakafarbe finden bei ihr ihren Weg auf den Malgrund. Etwa 18 Arbeiten will sie in ihrer ersten Ausstellung zeigen. „Mit der Kunst will ich mich eigentlich nur entspannen, abschalten. Wenn ich von der Arbeit komme, brauche ich die Kreativität als Ausgleich." *(hst)*

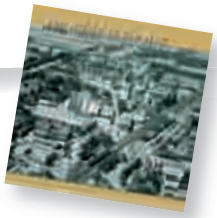
Ausstellung: Licht und Dunkel
Eröffnung: 4. Dezember, 19.30 Uhr
Die Bilder sind bis in den Januar zu sehen.
Senioren-Residenz Lindenhof
Hilsstraße 9-11, Delligsen
Tel.-Nr.: (0 51 87) 30 31-0
www.senioren-residenz-lindenhof.de

Nikolaus-Markt im Lindenhof
Sonntag, 6. Dezember
14 bis 17 Uhr

Olga Neldner stellt ihre Ölbilder in der Kunstetage im Lindenhof aus.

Umweltschutz vor 100 Jahren

Buchtipp: „Von Alfeld in die Welt" – Alfelder Industriegeschichte, Teil 3



Umweltschutz ist anscheinend ein Thema der Moderne, aber das ist vermeintlich so. Schon vor 100 Jahren haben sich die Menschen in der Region gegen die Belastung der Natur zur Wehr gesetzt, wie in dem Buch „Von Alfeld in die Welt" – Alfelder Industriegeschichte nachzulesen ist.

Als die hiesigen Kaligewerkschaften Hohenzollern (Freden) und Desdemona (Limmer/Dehnsen/Godenau) im November 1910 die Ableitung der Endlaugen in die Leine erhöhen wollten, erfolgte seitens der Gemeinden und vieler Institutionen eine Fülle von Einwendungen gegen dieses Vorhaben. Die Anlieger befürchteten als Folge der weiteren Verunreinigung des Leinewassers eine gesundheitliche Beeinträchtigung beim Wassergenuss und bei Überschwemmungen eine Qualitätsverschlechterung des Wiesenheues. Die industriellen Interessenten wiesen auf ihre erheblichen Ausgaben beim Reinigen des für ihre Zwecke schon zu harten, also kalkhaltigen Wassers hin.

Hinzu traten unter anderem die Ausdünstungen, Rauch- und Geruchsbelästigungen durch die Alfelder Zellulosefabrik. Sie führten in den benachbarten Gärten zu „Verbrennungen" von Bäumen, Sträuchern und Gartenfrüchten wie zu Atembeschwerden bei der Bevölkerung. Die Fabrik begegnete dem Problem mit der Installation verbesserter Anlagen und entschädigte mit Geldzuweisungen.

Diese und viele weitere Geschichten sind nachzulesen in einem Buch, das der Alfelder Industrieverein herausgebracht hat. Von Alfeld in die Welt – Alfelder Industriegeschichte vom Autor Gerhard Kraus ist im Alfelder Buchhandel zu beziehen. *(hst)*

Diese und viele weitere Geschichten sind nachzulesen in einem Buch, das der Alfelder Industrieverein herausgebracht hat. Von Alfeld in die Welt – Alfelder Industriegeschichte vom Autor Gerhard Kraus ist im Alfelder Buchhandel zu beziehen.

Fortsetzung

Alle vier bis fünf Jahre verdoppelt sich das Wissen in der Medizin. Das Krankenhaus Alfeld hält Schritt mit den Entwicklungen. Die Kapsel-Endoskopie wird im weiteren Umkreis sonst nur in der Medizinischen Hochschule in Hannover oder der Uniklinik in Göttingen durchgeführt. Damit sind die Alfelder Mediziner ganz weit vorn. Noch gibt es auf diesem Gebiet großes Entwicklungspotential. Vielleicht sollten die Medizintechnikentwickler ab und zu Science-Fiction-Filme sehen. *(hst)*

Krankenhaus Alfeld, Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld (Leine), Klinik für innere Medizin
E-Mail: innere@leinebergland-kliniken.de
www.krankenhaus-alfeld.de
Sekretariat: Hannelore Rubrecht, Petra König,
Tel.: (05181) 707 241, Zentrale Tel.: (05181) 707 0

Die Leinebergland-Klinik, Krankenhaus Alfeld - BetriebsgGmbH ist ein Unternehmen der proDIAKO-Gruppe. Ziel der Gesellschaft ist die Sicherung und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der wohnortnahen und bedarfsgerechten medizinischen Notfall-, Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung des südlichen Landkreises Hildesheim. Mit seinen Fachkliniken und in enger Zusammenarbeit mit den am Haus ansässigen Facharztpraxen ist das Krankenhaus Alfeld das Gesundheitszentrum des Leineberglands.

Wir kommen, Sommer!

Die neuen Kataloge sind da!

Große Vorfreude im FIRST REISEBÜRO: Entdecken Sie einen Sommer mit noch mehr Spaß, mehr Service, mehr Urlaubsqualität. Wer jetzt bucht, hat die große Auswahl und landet garantiert am Strand seiner Träume.

TUI **Portugal**
Carvoeiro
3* Quinta Dos Oliveiras
Doppelzimmer/Frühstück
z.B. am 14.04.10 ab Hannover
14 Tage
pro Person ab **€ 321,–**

Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Sie.

FIRST REISEBÜRO

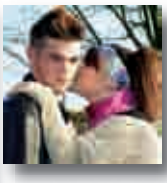
Leinstraße 32, 31061 Alfeld,
Telefon: 05181/5051
E-Mail: alfeld1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de

Neues BBS-Musical: Gute-Laune-Stück und ein Trip zurück in die 80er Jahre

„Nur geträumt"

oder: Alles ist nicht so, wie es aussieht!

Das Ensemble…



Habibe Osmani und René Wenzel als Liebespaar in „Nur geträumt".

Der Weltenbummler (Andreas Vogt) im Streit mit seinem Sohn (René Wenzel). Dazwischen der Halbbruder (Lennart Pommeranz).

„99 Luftballons", „In einem Taxi nach Paris", „Wir steigern das Bruttosozialprodukt", „Sternenhimmel", „Rette mich"… Mehr als 20 Songs der Neuen Deutschen Welle wird das neue Musical der Berufsbildenden Schule Alfeld (BBS) enthalten. Die Einen haben sie live miterlebt, Jüngere haben sie als Kult-Klassiker und Kulturgut Jahre später kennen gelernt. Die Songs sind zu einer Handlung verwoben, die viele überraschende Wendungen nimmt.

Da sind zuerst einmal zwei Freundinnen zwischen Abitur und Studium. Die eine hat eine Friedensaktivistin zur Mutter, die gar keine Zeit hat, sich um ihre Tochter zu kümmern. Die andere hat einen verknöcherten Beamten zum Vater, der anscheinend nicht mehr zu einer Beziehung fähig ist, schon gar nicht mit seiner eigenen Frau. Im Verlauf des Stückes entdecken alle Eltern Fähigkeiten und Emotionen in sich, die sie noch gar nicht kannten.

Beide Töchter sind in denselben Typen „verknallt", obwohl der reichlich arrogant ist. Aber auch dieser ist nicht, was er scheint, denn er muss sich um seinen Halbbruder kümmern, weil die Mutter starb und der Vater irgendwo als Weltenbummler unterwegs ist. Wenn in diese Konstellation die Liebe einbricht, dann wirbelt sie alles durcheinander, dann geraten nicht nur Freundinnen und Halbbrüder in Streit. Da muss es ein paar Vernünftige geben, die versuchen, die Wogen zu glätten. Einer könnte der zurückkehrende Weltenbummler sein. Am Ende zeigen alle Beteiligten Verhaltensweisen, die man von ihnen nicht erwartet hätte. Deswegen bezieht sich der Titel des Musicals nicht nur auf einen Nena-Song, der im Stück vorkommt, sondern er ist zugleich auch der Kommentar der Musical-Gruppe zu dieser Handlung mit den unerwarteten Wendungen.

Seit dem Sommer arbeitet die Musical-AG der BBS bereits an diesem neuen Stück. Mehr als 25 Schülerinnen und Schüler spielen, singen und tanzen unter Leitung von Kerstin Lauenstein und Reinhold Schiewe jeden Freitag bis in den späten Nachmittag. Dabei konnten gerade die Männerrollen mit neuen Schülern besetzt werden, die schon Schauspielerfahrungen mitbringen und sich als Theater-Talente erweisen.

Die Musik wird eine Live-Band liefern, deren Mitglieder teilweise schon bei früheren Musicals aktiv waren. Sie wurde zusammen gestellt von Anselm Morgenstern, einem Bassisten, der bereits bei den ersten Proben der Musical-Gruppe im Jahr 1997 dabei war. Andreas Gundelach wirkte sogar bei allen BBS-Musicals mit und wird auch im nächsten Jahr wieder mit seinem Team alle Darsteller ins rechte Licht setzen. *(red/hst)*

Aufführungen/Karten:
Do., 11. Februar 2010, 19.30 Uhr
Fr., 12. Februar 2010, 19.30 Uhr
Sonnabend, 13. Februar 2010, 19.30 Uhr
Ort: Aula des Gymnasiums Alfeld
Karten: ab dem 5. Dezember 2009 im Bürgeramt am Markt geben, zum Preis von 12 Euro bzw. 6 Euro für Schüler und Auszubildende.

Weihnachtslieder unterwegs

Kindergarten- und Grundschultour von und mit Andreas Vogt

Bei den Kleinen Räubern macht er ebenso Station wie bei den Stadtmäusen, den Vorstadtkrokodilen, dem Kinderhort St. Nicolai, dem DRK-Kindergarten und dem Zwergenhaus in Grünenplan. Andreas Vogt ist in der Vorweihnachtszeit wieder in den Kindergärten unterwegs.

Er singt seine Songs „Adventskalender" und „Winterwind" sowie zwei neue Eigenkompositionen und Kinder- und Weihnachtslieder, die gewünscht werden.

„In vielen Familien wird nicht mehr gesungen", erzählt der pädagogisch ausgebildete Musiker. „Deshalb ist mir wichtig, über die Musik und das gemeinsame Singen mit den Kindern in Kontakt zu kommen. Und wann geht das besser als in der Vorweihnachtszeit?" Er wolle ein romantisches Gefühl vermitteln, das in vielen Wohnzimmern heutzutage fehle.

Bei seiner letzten Adventskalender-Kindergarten-Tour hat Andreas Vogt viel positive Resonanz bekommen. Deshalb will er seine Besuche auf andere Institutionen ausweiten. So sind in diesem Jahr auch Grundschulen mit dabei. *(hst)*

www.brotlosekunsthome.de

Kinder, Kerzen, Kaffee & Kuchen

Adventssonntage im Tonart-Café

Andreas Vogt sitzt in einem Sessel und erzählt, liest vor, singt und spielt Gitarre. Kinder und ihre Eltern kommen zum Zuhören und Mitsingen. Jeweils ab 15 Uhr bis zirka 16 Uhr, verschmelzen Literatur und Lieder für Kinder. Der Alfelder Musiker und Erzieher liest aus der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens vor und regt die Kinder zum spielerischen Mitmachen an. Gastronomisch begleitet das Tonart-Café dieses Programm mit Kaffee und Kuchen. (hst)

Informationen:
www.brotlosekunsthome.de
www.tonart-cafe.de

Foto: Archiv

Landvolk-Revival-Party etc.

Christmas Days & Christmas Rock im Tonart-Café am Alfelder Bahnhof

ChairOPlane spielen am 25. Dezember im Tonart.

Seit März ist wieder Leben in der Bahnhofstraße 14. Das traditionsreiche Veranstaltungslokal ist seitdem wieder „Kult" – und somit ein Treffpunkt in Alfeld wiederbelebt. Schon im letzten Dezember hat das Team um Carsten Heuchert, quasi als Probe, das Café geöffnet. Der Besucherandrang während der Weihnachtstage war enorm, das Echo begeistert. Am Sonnabend, dem 12. Dezember, spielen „Black as Chalk" aus Göttingen (Klavierklänge a la Coldplay) und Liquid Lightning aus Düsseldorf (Local Heroes Gewinner 2009) zum Warmwerden. Der Eintritt ist frei!

Für diesen Dezember stehen jetzt wieder die Christmas Days ins Haus. Zur Eröffnung am Mittwoch, dem 23. Dezember, ab 20 Uhr, wird es die legendäre Landvolk-Revival-Party geben. Die Gäste und das Personal der alten Zeiten sowie die damaligen Betreiber sind herzlich eingeladen. Bo legt Musik auf und alles steht unter dem Motto „Leute von früher treffen, sprechen, Spaß haben"

Weiter geht es am Dienstag, dem 24. Dezember, dem Heiligmorgen, ab 10 Uhr mit dem Landvolk-Frühschoppen. Den Kern der Veranstaltungsreihe bildet jedoch der „Christmas Rock" am Freitag, dem 25. Dezember. Die Bands „Panama Red" (Hannover), „Hate2Lose" (Osterode) und „ChairOPlane" (Einbeck) werden hier für guten Sound sorgen. Am Sonnabend, dem 26. Dezember, wird Musik Querbeet à la „Musikbox" aufgelegt.

Abgerundet wird die „Christmas Days"-Reihe mit einer großen Silvesterparty. Geboten wird ein ein reichhaltiges warmkaltes Buffet von einem ortsansässigen Catering Service, ein Begrüßungsgetränk, eine Mitternachtssuppe und natürlich der Sekt zum Anstoßen. So ist für den Jahreswechsel ist eine angenehme Partystimmung garantiert.

Rückblickend ist das Team des Tonart-Cafés mit Verlauf des Jahres 2009 mehr als zufrieden, konnte man doch eine Reihe von hochkarätigen Veranstaltungen präsentieren – unter anderem B.B. & the Blues Shacks am 21. November. „Auch 2010 wollen wir durchstarten und haben schon einige Überraschungen am Start", verspricht Carsten Heuchert vom Tonart-Café. *(hst/red)*

Informationen:
www.tonart-cafe.de
Der Vorverkauf der Silvester-Karten hat im Tonart-Café bereits begonnen.

Fragmente aus der Wirklichkeit

Ulrich Weber – Ausstellung im Tonart-Café vom 10. Dezember bis 20. Januar

Ulrich Weber zeigt Werke aus seinem künstlerischen Schaffen im Tonart-Café. Unten: Diese Arbeit trägt den Titel „Gelbe Seiten"

Ulrich Weber fügt Farbe und Materialien zusammen, gestaltet daraus Collagen, Bilder und Objekte. Er verbindet Fragmente miteinander und schafft daraus persönliche Ansichten, abstrakt und gleichzeitig mit einem konkreten „Unterton". Die Fundstücke können zum Beispiel alte Handschuhe, Zeitungen und Teile anderer ausgedienter Gebrauchsgegenstände sein. .

Sie werden mit Farbe übermalt oder überspachtelt. Es entsteht so ein zerklüfteter Bildgrund, in dem sich die Blicke verfangen und das Ganze sich auflöst. Die Werke zeichnen sich vor allem durch eine Betonung der Oberflächenstruktur aus. Nicht von ungefähr entstehen auf diese Weise archaische Landschaften und Lebensräume in spannungsvollen Rhythmen und Strukturen.

Ulrich Weber, Jahrgang 1954, absolvierte in Hannover eine Ausbildung als Schaufenstergestalter und studierte Grafik Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Hildesheim. Bereits in der Studienzeit gründete der Künstler in Delligsen einen Betrieb für Werbedesign und Messebau, der so erfolgreich lief, dass er sich für sein Unternehmen und gegen den Studienabschluss entschied. Ulrich Weber ist seit 1978 als freischaffender Künstler aktiv. *(hst)*

www.tonart-cafe.de, www.ulrichweber.com

leuci Innenausbau

zur eröffnung des austellungsraums, winzenburgerstraße am 12.12.2009 lade ich herzlich ein.

Ich bedanke mich bei
meinen Kunden und wünsche allen
ein frohes Fest und ein
glückliches neues Jahr.

raumdesign
möbel
reparaturen
sanierung

restauration
fenster
türen
terrassen

alexander leuci
tischlermeister

www.leuci-design.com
info@leuci-design.com

winzenburgerstr. 69
31061 alfeld

fon 05181 828 766
mobil 0171 1964 907

Fotos: privat, Veranstalter

Historische und zeitgenössische Kunst aus der Region Hildesheim

Heimatbilder im Kreishaus

Seit November ist im Kreishaus die Ausstellung „Heimatbilder“ zu sehen, für die der Kreisheimatbund gemeinsam mit dem Kulturbüro des Landkreises historische und zeitgenössische Bilder aus Archiven, Heimatstuben und Privatbesitz zusammengetragen hat.

Entstanden ist eine Schau, welche mittels Kunst die Vielschichtigkeit von Heimatbildern erfahrbar macht. In der bildlichen Zusammenführung von Vergangenem und Gegenwärtigem liegt der Reiz dieser Ausstellung, denn Bilder von heute sind die zukünftigen Boten aus der Vergangenheit.

Die Ausstellung wird bis zum 27. Januar 2010 in der Bischof-Janssen-Str.31, 31134 Hildesheim zu sehen sein. Die Öffnungszeiten des Landkreises sind: Montags bis donnerstags 8.30 bis 16 Uhr, freitags 8.30 bis 12.30 Uhr.
Für Besuche außerhalb der Öffnungszeiten des Landkreises können im Kulturbüro gerne individuelle Termine vereinbart werden unter (05121) 3093402 und per E-Mail unter kultur@landkreishildesheim.de

Ab dem 3. Dezember 2009, Galerieflur der Leineberglandklinik, Alfeld

Kunst in Kontakt

Ausgestellt wird ein buntes Gemisch an Kunstwerken die die Alfelder Kunstgruppe „Kunst in Kontakt“ (KinK) hergestellt hat. Leiterin ist die Künstlerin Gudrun Hohmann, die durch eine Reihe von Einzelausstellungen bekannt geworden ist.

Die Aufforderung, den Galerieflur zu nutzen, kam vom „Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses Alfeld“. Aus Zeitgründen werden von den KinK-Mitgliedern nur Bilder aus ihren Beständen gezeigt, die zum Teil schon einmal in Alfeld ausgestellt waren. Die neuesten Werke der Teilnehmer wird das Publikum bei einer Gemeinschaftsausstellung im April nächsten Jahres in Alfeld zu sehen bekommen.

Die Gruppe „KinK“ besteht aus 12 Mitgliedern, von denen zehn ihre Bilder bereitstellen. Sie ergeben einen Querschnitt aller Arbeiten der letzten Jahre. Zu sehen sind die Werke bis Anfang Februar.
(red/md)

DIENSTAG, 01.12.

Ausstellung
Park Residenz, Alfeld: „Lieblingsstücke“ - Bilder von Anke Sowada bis 7. Januar 2010. www.tewes-gruppe.de

Winter-Wunderland
Zoo, Hannover: Bis zum 10. Januar 2010. Mehr Informationen unter www.zoo-hannover.de

Weihnachtsmarkt
Hameln: Bis zum 23. Dezember. www.Hameln.de

Ausstellung
Kreishaus, Hildsheim: Heimatbilder. Lesen Sie in dieser Ausgabe.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Die Wanze
11.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Insektenkrimi für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. www.tfn-online.de

Welt-Aids-Tag
Hildesheim: 11-17 Uhr, Tag der offenen Tür in der Bernwardstraße; 11-18 Uhr Infostand in der Fußgängerzone; ab 20 Uhr Filmvorführungen im Thega Filmpalast. www.hildesheimer-aids-hilfe.de

Der Messias - Werkeinführung
19.30 h, großer Saal im Lutherhaus, Alfeld: Eine zeitgeschichtliche sowie musikalisch-theologische Einführung in das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel bereitet auf die Aufführung am 13. Dezember 2009 vor. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

On the Town
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 02.12.

Vortrag ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: „Moderne Diabetestherapie“. Referentin: Dr. Christiane Wigand-Richter, Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie, Palliativ- und Rettungsmedizin, Oberärztin am Krankenhaus Alfeld. www.senioren-akademie-alfeld.de

Motörhead
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

The Dubliners
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

DONNERSTAG, 03.12.

Ausstellung
Galerieflur der Leineberglandklinik, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. Gruppe „Kunst in Kontakt“

Messe - Pferd & Jagd
10.00 h, Messegelände, Hannover: Bis zum 6. Dezember. Am 4. und 5. Dezember um jeweils 19 Uhr die „Nacht der Pferde“. Karten unter (01805) 4470111. www.pferd-und-jagd-messe.de www.nachtderpferde.de

Bürger- und Patientenforum
19.00 h, Seminarraum des Johanniter-Krankenhaus, Gronau: der Akademie für Gesundheitsmanagement e.V. / Finanzierung der Kosten eines Pflegeheimplatzes. Finanzierungsbeiträge durch Pflegekassen, Wohngeld, Vermögenseinsatz, Inanspruchnahme Angehöriger. Referent: J. Peetz (Rechtsanwalt). Um Anmeldung wird gebeten unter (05182) 960632 oder leineberg-land@akademie-gm.de www.akademie-gm.de

LiveMusik - Dirk Darmstaedter
20.30 h, Café Live, Alfeld: Melodramatischer Pop-Song / Folk / Indie. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK 7 Euro, AK 9 Euro. www.cafe-live.de

FREITAG, 04.12.

Der Grüffelo
11.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. Auch um 15 Uhr. www.tfn-online.de

Vorweihnachtsfeier
19.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Getränke vorhanden - Gebäck bitte mitbringen. Natur-Freunde Alfeld e.V.

Taxi, Taxi
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Karaoke
20.00 h, Café Live, Alfeld: www.cafe-live.de

Terry Hoax
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Ian Anderson
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Razzle Dazzle
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Die legendären 50er und 60er Jahre mit ihren Größen wie Elvis, Jerry Lee, Lewis, Fats Domino, Chuck Berry, Buddy Holly usw. noch einmal hautnah zu erleben - das heißt Razzle Dazzle. Diese Musik aus der „Guten Alten Zeit“, original dargeboten und in eine grandiose Bühnenshow verpackt, präsentieren die sechs Rock'n'Roller seit 1991 in ganz Norddeutschland. VVK HiAZ 10 Euro (zzgl. Gebühr), AK 12 Euro. www.cyclus66.de

Nachtbar
22.30 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Atelierausstellung
11.00 h, Tiefe Straße 2, Coppengrave: Bis 18 Uhr. Auch am 6., von 11 bis 18 Uhr. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.stephanielink.de

Weihnachtstraum
11.00 - 18.00 h, Schloss Marienburg, Nordstemmen: Auch am 6. Dezember. www.schloss-marienburg.com

Der kleine Medicus
14.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Auch um 17.30 Uhr. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Traditioneller Weihnachtsmarkt
14.00 h, Schloss der Porzellanmanufaktur Fürstenberg: www.www.fuerstenberg-porzellan.com

Der Grüffelo
15.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. www.tfn-online.de

Frau Holles Happy Hour
17.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Dezember Disco
18.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Mit Volker Rosin. www.tfn-online.de

Foto: Archiv

Weihnachtskonzert
19.30 h, Museum, Schloss Fürstenberg: Mehr Informationen unter (05271) 401-161 und www.fuerstenberg-porzellan.com

Kammermusik-Reihe
20.00 h, Musiksaal des Gymnasiums, Alfeld: Klavierabend mit Leopoldo Lipstein. Werke von Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Ginastera, Granados und Liszt. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und an der Abendkasse. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

Comedy
20.00 h, Lichtspiele, Gronau: Steptokokken mit „Grippenspiel -abendfüllend". Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreis-gronau.de

The Golden Gospel Singers
20.00 h, Markuskirche, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Pur
20.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

SONNTAG, 06.12.

Kinderaktion
10.00 - 12.00 h, Stadtmuseum, Alfeld: Apfelkultur / Vielfalt neu erleben. „Apfel, Nuss und Mandelkern - Basteln rund um den Apfel". www.alfeld.de/stadt/museum

Öffentliche Führung
11.30 h, Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus, Hildesheim: www.stadtmuseum-hildesheim.de

Öffentliche Führung
14.30 h, Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: art.in.progress - BBK Hildesheim 1946 - 2008. www.rpmuseum.de

Die Meistersinger von Nürnberg
16.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Oper. www.tfn-online.de

Adventliche Musik
17.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: Ein Konzert des Christophorus-Chores Elze mit adventlicher Musik aus verschiedenen Jahrhunderten. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

MONTAG, 07.12.

Ohnsorg-Theater
20.00 h, Theatersaal des Gymnasiums, Alfeld: Frühstück bei Kellermanns - beschwingte Komödie. Letztmalig mit Heidi Mahler in der Hauptrolle. VVK Reisebüro Schulte (05181) 7475.

Die Wiener Sängerknaben
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

DIENSTAG, 08.12.

Café Alz
15.30 h,Kalandhaus, Alfeld: Im Café Alz können Menschen, die an Demenz erkrankt sind, mit ihren Angehörigen oder Bezugspersonen gemeinsam Freude erleben bei Kaffee und Kuchen sowie beim Tanzen nach vertrauten Melodien und beim Singen. Kostenbeitrag pro Person für Kuchen, Kaffee, andere Getränke und Musik 3 Euro. Anmeldung wird erbeten bei der Leiterin Marianne Möller unter (05181) 4733. www.senioren-akademie-alfeld.de

Hänsel und Gretel
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchenoper. www.tfn-online.de

LiveMusik - Daniel Schulz
19.45 h, Café Live, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. Eintritt frei. www.cafe-live.de

Patricia Kaas
20.00 h, Kuppelsaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

MITTWOCH, 09.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Adventskonzert
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: Adventskonzert der Alfelder Musikschule im Wintergarten „Leise rieselt der Schnee…". www.tewes-gruppe.de

Vortrag ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: „Die Würde des Menschen ist unantastbar - 60 Jahre Grundgesetz". Referent: Dr. Horst Berndt. www.senioren-akademie-alfeld.de

Hüttenabend
19.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: mit Bildern von der Herbstwanderwoche im Wasgau. NaturFreunde Alfeld e.V.

Theater
20.00 h, Theatersaal - Wildfangschule, Gronau: Taxi, Taxi - Komödie. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

DONNERSTAG, 10.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Jahrmarkt
Marktplatz und Umgebung, Alfeld: Stadt Alfeld (Leine)

LiveMusik zum Jahrmarkt
20.00 h, Café Live, Alfeld: mit der Band „Now or Never" - klassische Songs aus dem Bereich Rock & Pop. Eintritt frei. www.cafe-live.de

Regenfälle
20.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

FREITAG, 11.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Taxi, Taxi
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Momente 2009
20.00 h, Beim Esel, Einbeck-Sülbeck: Compagnia Buffo. Informationen und VVK unter www.kunst-kultur-northeim.de

Pop & Comedy - Text & Musik
20.30 h, Café Live, Alfeld: mit Frieda & Matti Akustisch und Micha-El Goehre liest vor. www.cafe-live.de

Dienstag, 8. Dezember, 19.45 Uhr, Café Live, Alfeld

Der Schulz - Tour-Warm-Up

Der Schulz feat. „b.deutung" am Cello, Spezial-Gast Cindy Mackensen.

Nun ist es endlich soweit - das Debüt-Album „Es wird passieren" des rockigen und kämpferischen Singer & Songwriters Daniel Schulz aka „Der Schulz" aus Hannover ist fertig und wird mit einer kleinen Release-Tour getauft. Dafür will er sich mit seiner Band mit einem spontanem Gig im kuscheligen „Cafe Live" warmspielen.

Entstanden ist die halb-akkustische Scheibe des vor kurzem auf Stern.de zum „Künstler des Monats" gewählten Musikers als Session unter Freunden in Berlin. In drei Tagen haben sich Musiker wie Richard Pappik (Element of Crime) und Evil-Uwe Nordwig (Eric Fish & Friends) auf die Schulzschen Lieder eingegroovt und dann in neun Tagen 11 Songs aufgenommen. Produziert hat Schulz das Album mit Ausnahme-Cellist „b.deutung" (u.a. Inchtabokatables, Deine Lakaien, u.v.m.), der an diesem Abend mit dabei ist und ihn auch live unterstützt, u.a. als Tour-Support für Keith Caputo oder Eric Fish (Subway to Sally).

Eröffnen wird den Abend die junge Songwriterin Cindy Mackensen, die kürzlich schon im Cafe-Live zu begeistern wusste und auf die das Attribut „kleine Frau große Stimme" so was von zutreffen… (red/md)

Mehr Informationen unter: www.derschulz.net
Der Eintritt ist frei.

Alfelder Panorama

Ein spannendes Potpourri Alfelder Sehenswürdigkeiten zeigt ein Bild der Künstlerin Evi Thurnberger, welches als limitierter Druck im Bürgeramt der Stadt Alfeld (Leine) erhältlich ist.

Von 1983 bis 1992 lebte die gebürtige Giessenerin in Alfeld und lernte die Schönheiten der Leinestadt lieben. Entstanden ist dabei eine ungewöhnliche Komposition, die dazu einlädt, die Leinestadt neu zu entdecken. „Sag mal, wo steht das Gebäude eigentlich....“ - unvermittelt beginnt der Betrachter die Verortung der einzelnen Sehenswürdigkeiten auf dem inneren Stadtplan und freut sich über die Authentizität des Abgebildeten. „Ich mache Kunst für Menschen. Bilder gehören in Wohnungen und nicht in Galerien,“ erklärt Evi Thurnberger ihren Ansatz. Die Drucke sind zum Preis von 55 Euro im Bürgeramt erhältlich, ebenso wie die von ihr gestalteten „Alfelder Gucklöcher“ – kleine Motive, die den Blick auf einzelne Gebäude erlauben (14,50 und 16,50 Euro) und die „Alfelder Seitenfinder“ (4,50 Euro), kleine Lesezeichen mit Alfelder Motiven. (red/md)

Informationen unter (05181) 703-111.

Am 28./29. November und 5./6. Dezember 2009 in Coppengrave

Atelierausstellung

Das Künstlerpaar Stephanie Link und Kai Wetzel öffnet wieder sein Atelier in Coppengrave und lädt zu einer Ausstellung ein, in der neue Arbeiten aus dem letzten Jahr, Landschaftsfotografien von Format, Skulpturen aus Stein, Keramik oder Kunststoff, Modelle, Handliches und Unhandliches zu sehen ist.

Die Künstler, die in Hannover, Hildesheim und Braunschweig studiert haben, laden alle Interessierten ein, sie in ihrer Ausstellung zu besuchen, und einer Kunst zu begegnen, die ungewöhnlich ist, der man sich aber hier im Gespräch mit den Beiden bei einer Tasse Tee oder Kaffee nähern kann. (red/md)

Atelier Stephanie Link und Kai Wetzel
Tiefe Straße 2 31091 Coppengrave
Telefon (05181) 958919 www.stephanielink.de
Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember 2009, 18 Uhr, Kapelle Lübbrechtsen

Gottesdienst in der Kapelle

Eine liebevoll geschmückte Kapelle wird die Gottesdienstbesucher erwarten. Durch die Mitgestaltung junger Gemeindemitglieder wird es ein lebendiger und feierlicher Gottesdienst werden, auch das Orgelspiel wird nicht fehlen.

Seit über 30 Jahren hat es in der Kapelle in Lübbrechtsen keinen Gottesdienst am Heiligen Abend gegeben. Immer schon war es aber der Wunsch der Lübbrechtser, an diesem besonderen Abend ihre Kapelle zu nutzen. In diesem Jahr wird der viel geäußerte Wunsch Wirklichkeit: Es wird ein Lesegottesdienst gefeiert. (red/md)

Regy Clasen & Band
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Die Perle der deutschsprachigen Popmusik - Regy Clasen hat eine Stimme zum Dahinschmelzen. Dazu schreibt sie deutsche Texte, voller Melancholie und Sehnsucht, aber auch Leichtigkeit. Eben genau so viel, dass sie den Zuhörer exakt ins Herz trifft. Die Musik ist eine intime Mischung aus Soul und jazzigen Grooves. VVK HiAZ 11 Euro (zzgl. Gebühr), AK 14 Euro. www.cyclus66.de

SAMSTAG, 12.12.

Weihnachtsmarkt
Marktplatz, Alfeld: Bis zum 23. Dezember, täglich von 11 bis 20 Uhr. Budenzauber vom 26. bis 29. Dezember. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.forum-alfeld-aktiv.de

Weihnachtlicher Nachmittag
15.30h, Park Residenz, Alfeld: Weihnachtlicher Nachmittag mit der Kindergruppe des Alfelder Theatervereins. www.tewes-gruppe.de

Frau Holles Happy Hour
17.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Gandersheimer Dommusik
18.00 h, Stiftskirche, Bad Gandersheim: Das Berliner Ensemble Saxofonquadrat wird zusammen mit der Capella Vocale Gandersheim vertraute weihnachtliche Weisen aus fünf Jahrhunderten präsentieren. VVK unter (05382) 981-612 und unter www.dommusiken.de

Das Land des Lächelns
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Operette. www.tfn-online.de

Gedichte - Heiter bis Wolkig
20.00 h, Café Live, Alfeld: Gedichte von und mit Michael Herre aus Alfeld. www.cafe-live.de

Regenfälle
20.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Guitar Ray & The Gamblers
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Everything is Blues… - Sie haben den Groove, das Feeling und die Fähigkeit zu begeistern. Ray beeindruckt durch seine volle, raue Stimme und ist zur Zeit in der heimischen italienischen und internationalen Bluesszene einer der gefragtesten Gitarristen. VVK HiAZ 10 Euro (zzgl. Gebühr), AK 12 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 13.12.

Sonntagstreff
10.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Gäste willkommen. NaturFreunde Alfeld e.V.

Matinée
11.15 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: zu Die Hochzeit des Figaro. www.tfn-online.de

Öffentliche Führung
14.30 h, Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: Jeden Sonntag durch die Dauerausstellung Ägypten. www.rpmuseum.de

Oratorium - The Messiah
17.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Gandersheimer Dommusiken
18.00 h, Stiftskirche, Bad Gandersheim: Das Berliner Ensemble Saxofonquadrat wird zusammen mit der Capella Vocale Gandersheim vertraute weihnachtliche Weisen aus fünf Jahrhunderten präsentieren. VVK unter (05382) 981-612 und unter www.dommusiken.de

On the Town
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

LiveMusik - Saori Jo
20.00 h, Café Live, Alfeld: Die unglaublich talentierte Pianistin und Sängerin Saori Jo begann ihre musikalische Laufbahn bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Piano und komponierte mit elf Jahren ihre ersten eigenen Stücke. In ihrer Musik verschmelzen Elemente aus Rock, Pop und Folk, Chanson und Klassik, vorgetragen in englischer Sprache. www.cafe-live.de

Regenfälle
20.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Adoro
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Jan Josef Liefers
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

MONTAG, 14.12.

Oldie-Cup
18.00 h, Turnhalle, Freden: Am Start sind alle Altherrenteams. SV Freden

Der Besuch der alten Dame
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragische Komödie. www.tfn-online.de

Themenreihe: Licht ins Dunkel
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Geld & Demokratie - Ökonomie und Gemeinschaft 2 - Partiarchat und Kapital. Informationen unter (05563) 705671. www.weltbuehne.info

DIENSTAG, 15.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Maybebop
16.30 h, Theater am Aegi, Hannover: Familienshow am Nachmittag. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Tage des besonderen Films
19.45 h, Gronauer Lichtspiele, Gronau: Wir sind keine Engel. Auch am 16. um 19.45 Uhr. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

Theater-Reihe
20.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk. Nach dem Roman von Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Reimann. Mit der Komödie am Kurfürstendamm. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und an der Abendkasse. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

Regenfälle
20.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Deichkind
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Foto: Archiv

MITTWOCH, 16.12.

Kindertheater
9.00 h, Wildfangschule, Gronau: Anton - das Mäusemusical. Familienstück zur Weihnachtszeit. Auch 11 Uhr. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

Taxi, Taxi
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Regenfälle
20.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

DONNERSTAG, 17.12.

Eva Maria Rademacher
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: Frau Rademacher liest aus ihrer Roman-Trilogie. www.tewes-gruppe.de

Footloose
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

The Nokia Night Of The Proms
20.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

FREITAG, 18.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 und 14 Uhr. www.tfn-online.de

Der Grüffelo
11.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. Auch um 15 Uhr. www.tfn-online.de

Comedy
20.00 h, Rattenfänger-Halle, Hameln: Atze Schröder - „Revolution". VVK unter (05151) 200-888. www.stratmann-konzerte.de

The Blue Van
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: All you can rockin' - die Band hat ihren eigenen Retro-Sound entwickelt, und jedes Riff ist eine Hommage an ihre Vorbilder, The Who, The Kinks, Cream und The Small Things. VVK HiAZ 10 Euro (zzgl. Gebühr), AK 12 Euro. www.cyclus66.de

11.12. BischofsMühle, Hildesheim, 21.00 h
Regy Clasen & Band

SAMSTAG, 19.12.

19. Musik zur Marktzeit
11.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: Wandelkonzert von St. Nicolai nach St. Marien - Adventliche Orgelmusik. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Der Grüffelo
15.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. www.tfn-online.de

Weihnachtskonzert
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: „Süßer die Glocken nie klingen" Mit Bass-Bariton Dieter Berg, am Klavier begleitet von Herrn Renner. www.tewes-gruppe.de

Frau Holles Happy Hour
17.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Die Hochzeit des Figaro
18.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

Alfeld rockt
20.00 Uhr, Alfeld, Jugendzentrum Treff, Das gabs noch nie: 4 Acts: 2 Bands, 2 Solokünstler. Das Treff wird für diesen Anlass besonders umgestaltet. Die Bands: Tom Rumbold (UK), Luke Draper (UK), Alive at Last (Alfeld), Polaris/Solaris (Alfeld) Eintritt: 4 Euro / Einlass 19:30 Uhr. www.alfeld-rockt.de

LiveMusik - Bee's Blues
20.00 h, Café Live, Alfeld: Bee's Blues bewegen sich in den großen Fußstapfen von Pink Floyd, Camel und Jethro Tull, wurzeln aber unüberhörbar im guten alten Folk. www.cafe-live.de

SONNTAG, 20.12.

Wanderung zum Großen Sohl
9.30 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: mit Sohlfeier, ca. 12 km. Verpflegung aus dem Rucksack. Führung Marlis Teiwes. Natur-Freunde Alfeld e.V.

Der Zwerg Nase
10.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. www.tfn-online.de

HotSpot - Der andere Gottesdienst
17.00 h, St, Nicolaikirche, Alfeld, hier wird sich an diesem Abend niemand über rote Weihnachtsmann-Mützen oder weiße Bärte wundern. Die sind bei den Besuchernsogar erwünscht. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Hänsel und Gretel
18.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchenoper. www.tfn-online.de

MONTAG, 21.12.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Die Hochzeit des Figaro
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 23.12.

Alfeld rockt
20.00 Uhr, Alfeld, Jugendzentrum Treff Mambo Kurt live auf der Clubbühne mit seiner neuen Scheibe „Spiel Heimorgel spiel" Eintritt: 5,- Euro
www.alfeld-rockt.de

DONNERSTAG. 24.12.

Krippenspielgottesdienst
16.30 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: mit dem Weihnachtsmusical der Kinderchöre an St. Nicolai - Owi lacht. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Gottesdienst
18.00 h, Kappelle, Lübbrechtsen: Lesen Sie in dieser Ausgabe.

LiveMusik - Rock Four an blad
22.00 h, Café Live, Alfeld: Acoustic Rock. Eintritt frei. www.cafe-live.de

B.B. & The Blues Shacks
22.30 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Traditionelles Weihnachts-Konzert. VVK HiAZ 12 Euro (zzgl. Gebühr), AK 15 Euro. www.cyclus66.de

FREITAG, 25.12.

Kinderkonzert
15.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Max und Mortiz. www.tfn-online.de

Torfrock
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

SAMSTAG, 26.12.

Die Meistersinger von Nürnberg
16.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Oper. www.tfn-online.de

SONNTAG, 27.12.

Der Zwerg Nase
11.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen für Kinder ab 5 Jahren. www.tfn-online.de

Footloose
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

DIENSTAG, 29.12.

Die Hochzeit des Figaro
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 30.12.

Der Nussknacker
16.00 h, Theater am Aegi, Hannover: St. Petersburger Staatsballett. Auch um 20 Uhr. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Gandersheimer Dommusiken
19.30 h, Stiftskirche, Bad Gandersheim: Jahresschlusskonzert mit dem Trompeter Joachim Schäfer und dem Preußischen Kammerorchester. Präsentiert werden festliche Klänge von J.S. Bach, G.F. Händel und G. P. Telemann. VVK unter (05382) 981-612 und unter www.dommusiken.de

DONNERSTAG, 31.12.

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
17.00 h, NDR Sendesaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Silvesterfilm
18.30 h, Lichtspiele, Gronau: Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

On the Town
18.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. Auch um 22.30 Uhr. www.tfn-online.de

Silvesterfeier
19.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Natur-Freunde Alfeld e.V.

Grünes Warenhaus
Rasenmäher-Winter-Inspektion
Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen eine Inspektion zum Festpreis an.
Bei Anlieferung ab sofort
zahlen Sie für z. B.
Rasenmäher mit Elektromotor 29,90
Bei Elektrogeräten ist die VDE-Schutzprüfung enthalten.
Zusätzl. Reparaturen werden nach Zeitaufwand berechnet.
Reinigung, Ersatzteile oder Verschleißteile sowie Motoröl werden zusätzlich berechnet.
Wir beraten Sie gern! Ihr Gartenspezialist
Alfeld · Am Bahnhof 8
Tel. (0 51 81) 8 12 19 · www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Dia-Überblendshow über die Norwegens Lofoten und Vesterålen

Perlenkette im Nordatlantik

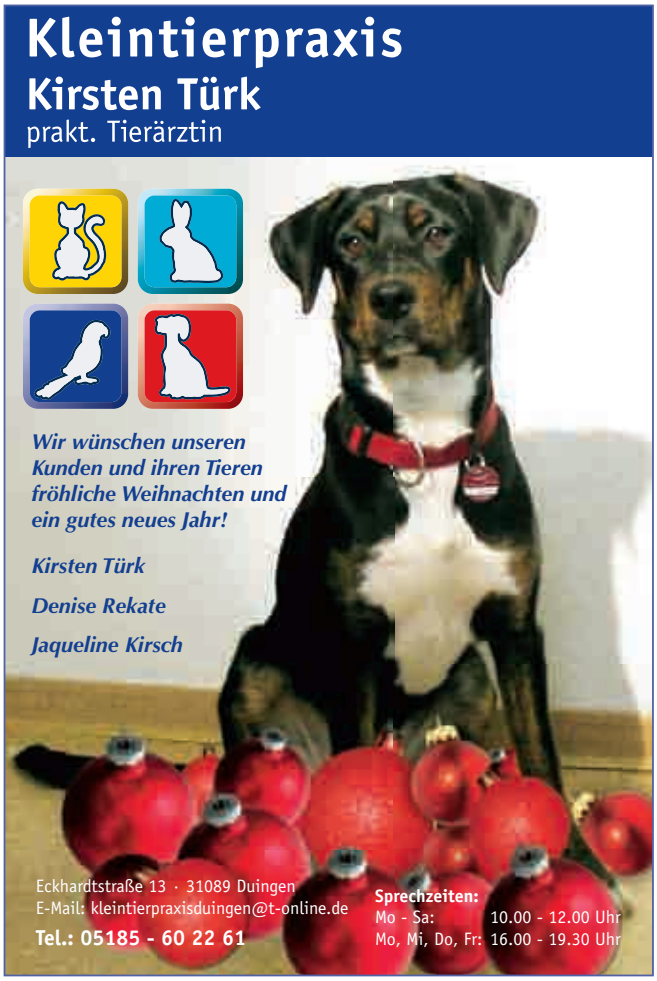
Auf dem selben Breitengrad wie Nord-Alaska, Sibirien und das vereiste Mittelgrönland liegt eine atemberaubende Inselwelt - die zu Norwegen gehörenden Lofoten und Vesterålen.

Die Skandinavienfreunde Gerlinde und Harald Tillberg, die in Alfeld in den vergangenen Jahren mit einer Dia-Show über Gesamtnorwegen und Island großen Anklang gefunden haben, stellen in ihrer neuen Dia-Show die Lofoten und Vesterålen vor. Eine Inselkette nördlich des Polarkreises, die mit ihren Winterstürmen und dem Kabeljaufang, mit den weißen Badestränden und der Mitternachtssonne, den prachtvollen Farben des „Indian Summers" des Nordens und dem Zauber des Polarlichtes jeden Besucher in ihren Bann zieht.

Auf ihren Radtouren, Bergwanderungen, Kajakfahrten und Schiffstouren waren die Tillbergs immer wieder fasziniert von den Begegnungen mit Adlern, Seehunden und Walen. Diese Bilder, die mit Originalton und einem harmonischen Klangerlebnis abgerundet sind, können die Betrachter in einer kurzweiligen und abwechslungsreichen Dia-Überblendshow miterleben.

Diese macht große Lust auf eine Reise zu den Inseln in der Mitternachtssonne, dem Lebenselixier des Nordens.
(red/md)

Die einmaligen Bilder können Sie sehen am Donnerstag, dem 4. Februar 2010, um 19.30 Uhr im Ausstellungszentrum Fagus-GreCon in Alfeld (Leine).



Silvester in der Mühle
20.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Noch einmal Silvester feiern, in der „alten Mühle". Vor dem geplanten Umbau des Gebäudes lädt der Cyclus 66 zur letzten „All Inclusive-Night" in den Club an der Innerste. Beginn ist um 20 Uhr, mit der Eröffnung des Buffets, ab ca. 21.30 Uhr gibt's dann in gewohnter Form heiße Tanzmusik aller Stilrichtungen und Epochen auf die Ohren. Eintritt 40 Euro. Infos und Anmeldungen bei Doris Kleemann (05121) 42915, auch AB benutzen. www.cyclus66.de

Silvester-Party
Café Live, Alfeld: mit vielen Überraschungsgästen. Siehe unter www.cafe-live.de

FREITAG, 01.01.

Wiener Johann Strauss Gala
17.00 h, NDR Sendesaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

SAMSTAG, 02.01.

Event
20.00 h, Café Live, Alfeld: Veranstaltung siehe unter www.cafe-live.de

SONNTAG, 03.01.

Neujahrskonzert
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

MONTAG, 04.01.

Taxi, Taxi
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

DIENSTAG, 05.01.

Neujahrskonzert
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

DONNERSTAG, 07.01.

Schmidt's Katzen
20.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Impro-Theater. www.tfn-online.de

The Bar At Buena Vista
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Cuban Music. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

FREITAG, 08.01.

Neujahrskonzert
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Max Raabe & Das Palastorchester
20.00 h, Kuppelsaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Text & Musik
20.30 h, Café Live, Alfeld: Lesung von Julian Meding aus Hildesheim und Musik von Franz Waid aus Leizig. www.cafe-live.de

Nachtbar
22.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

SAMSTAG, 09.01.

Toggolino & Seine Freunde
14.00 h, AWD-Hall, Hannover: Auch um 17 Uhr. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Die Hochzeit des Figaro
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

Max Raabe & Das Palastorchester
20.00 h, Kuppelsaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

LiveMusik - YSB Company
21.00 h, Café Live, Alfeld: Rockabilly, Swing und Boogie. Eintritt frei. www.cafe-live.de

SONNTAG, 10.01.

Fame
11.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

Ausstellungseröffnung
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: Mit der Künstlergruppe „Cocolores" aus dem Leinebergland: „Feelings - Gefühlvolle Bilder und Objekte". www.tewes-gruppe.de

Taxi, Taxi
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 13.01.

On the Town
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

Konzert-Reihe
20.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Neujahrskonzert „Karneval in Venedig,,. Mit dem Göttinger Symphonie Orchester. Lesen Sie in

1812 BischofsMühle
TheBlueVan

Foto: Archiv

dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und an der Abendkasse. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

The Harlem Gospel Singers & Band
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

DONNERSTAG, 14.01.

Gefühlte Musik, Welt der Könige
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: Konrad Spichal spielt auf selbstgebauten Didgeridoos. Gefühlvolle Texte aus aller Welt, vorgelesen von Heike Spichal, ergänzen den Erlebnis-Nachmittag. www.tewes-gruppe.de

FREITAG, 15.01.

Die Meistersinger von Nürnberg
17.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Oper. www.tfn-online.de

LiveMusik - Kenneth Minor
21.00 h, Café Live, Alfeld: Eintritt frei. www.cafe-live.de

SAMSTAG, 16.01.

Taxi, Taxi
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Andre Rieu & Orchester
20.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Gemeinsame Sache
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: mit Wolfgang Stute und Josef Piek. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Event
20.00 h, Café Live, Alfeld: Veranstaltung siehe unter www.cafe-live.de

Matinée zu ...
11.15 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Othello - Tragödie. www.tfn-online.de

Schwanensee
15.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Auch um 19 Uhr. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Taxi, Taxi
17.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

MONTAG, 18.01.

Die Hochzeit des Figaro
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

Themenreihe: Licht ins Dunkel
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Geld & Demokratie - Transition Towns. Informationen unter (05563) 705671. www.weltbuehne.info

DIENSTAG, 19.01.

Der Besuch der alten Dame
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragische Komödie. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 20.01.

Die Hochzeit des Figaro
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

DONNERSTAG, 21.01.

Romeo und Julia
11.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Für Jugendliche ab 13 Jahren. Auch um 18 Uhr. www.tfn-online.de

FREITAG, 22.01.

Romeo und Julia
11.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Für Jugendliche ab 13 Jahren. Auch um 18 Uhr. www.tfn-online.de

Ben Becker - Die Bibel
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

David Garrett
20.00 h, Kuppelsaal, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Lotto King Karl & Barmbek Dream Boys
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Event
20.00 h, Café Live, Alfeld: Veranstaltung siehe unter www.cafe-live.de

SAMSTAG, 23.01.

Romeo und Julia
18.00 h, theo, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Für Jugendliche ab 13 Jahren. www.tfn-online.de

Amateur-Theater
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Lampenfieber - Wenn (Haus)Frauen träumen. Informationen unter (05563) 705671. www.weltbuehne.info

Hansi Hinterseer
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

LiveMusik - Twelve Strings
20.00 h, Café Live, Alfeld: Das authentischste Projekt in der Deutschen Gitarrenszene. www.cafe-live.de

SONNTAG, 24.01.

Sinfoniekonzert
20.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

ABBA The Show
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

MONTAG, 25.01.

Der Besuch der alten Dame
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragische Komödie. www.tfn-online.de

DIENSTAG, 26.01.

On the Town
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

DONNERSTAG, 28.01.

Die Hochzeit des Figaro
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komische Oper. www.tfn-online.de

Dinosaurier
19.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Chris Rea
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

FREITAG, 29.01.

Dinosaurier
19.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Die Große MusicalGala
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Ringsgwandl
20.00 h, Beim Esel, Einbeck-Sülbeck: Informationen und VVK unter www.kultur-im-esel.de

Event
20.00 h, Café Live, Alfeld: Veranstaltung siehe unter www.cafe-live.de

Nachtbar
22.00 h, F1, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

SAMSTAG, 30.01.

Dinosaurier
11.00 h, TUI-Arena, Hannover: Auch um 15 und 19 Uhr. VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Aktionstag und Tag der offenen Tür
11.00 h, Park Residenz, Alfeld: Schwerpunktthema für Vorträge und Angebote: Parkinson, Symptome? Begleiterkrankungen, wie z.B. Demenz? Therapiemöglichkeiten? www.tewes-gruppe.de

Othello
19.30 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragödie. www.tfn-online.de

Lesung & Kurzfilme
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Finn Ole Heinrich - Gestern war auch schon ein Tag. Informationen unter (05563) 705671. www.weltbuehne.info

Manowar
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

LiveMusik - DI6E
20.00 h, Café Live, Alfeld: Ein steter Wechsel zwischen bravem Radiopop und musikalischer Anarchie. Eintritt frei. www.cafe-live.de

SONNTAG, 31.01.

Liederabend
11.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Vogel & Wengenroth. www.tfn-online.de

Dinosaurier
11.00 h, TUI-Arena, Hannover: VVK (0511) 444006. www.hannover-concerts.de

Footloose
19.00 h, Großes Haus, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

12.12. BischofsMühle, Hildesheim, 21.00 h
Guitar Ray & The Gamblers

Samstag, 19.12.2009, Alfeld, Alive at Last auf der Clubbühne des Jugendzentrum Treff

Handwerkskunst früher und heute

Design und Handwerk

In den Tischlereien früherer Zeiten wurde noch nicht mit Maschinen, sondern mit einfachen Werkzeugen gearbeitet. An der Hobelbank wurden Holzteile mit Säge, Hobel und Stechbeitel zugerichtet und geglättet. In erster Linie stellte der Tischler Möbel für den täglichen Bedarf her: Tische, Stühle, Bänke, Truhen, Betten Schränke und Regale. Das Design war traditionell überliefert und wurde vom Meister an Mode und Kundenwünsche angepasst. Aber auch beim Hausbau übernahm der Tischler wichtige Arbeiten: Er fertigte die Fenster samt Verglasung, Fensterläden und Türen.

Maschinen und Werkzeuge haben sich verändert

Der Tischler von heute benötigt nicht nur eine große Portion handwerkliches Geschick, er muss auch entwerfen können und sich mit modernen Methoden der Holzbearbeitung sowie Computertechnik auskennen. So ist es möglich individuelle, Kundenwünsche schnell und zuverlässig zu erfüllen.

Vom praktischen Wohnmöbel bis zum ausgefallenen Design – Tischlermeister Alexander Leuci bietet Kompetenz im privaten Bereich wie auch im Objektbau.

Das digitale Reissbrett gehört heute dazu. Der Computer wird allerdings die Handarbeit nicht vollständig ersetzen.

Handwerkliche Perfektion und Zuverlässigkeit bleibt

Die Geschichte des Handwerks, der Hände Werk, ist so alt wie die Menschheit. Die Geschichte des Tischlerhandwerks aber nur einige hundert Jahre. Tischler waren wegen Ihrer Kunstfertigkeit gern gesehene Gesellen. Damit dies so blieb, schloss man sich zu Zünften zusammen, die bestimmt waren von strengen Regeln.

„Ehrlichkeit, Anständigkeit und der hohe Anspruch an die eigene Arbeit waren und sind die grundlegenden Eigenschaften, um einer Zunft anzugehören."

Mehr Raum für Ihre Ideen.

Für Alexander Leuci ist es immer eine Herausforderung, das Besondere zu ermöglichen und für scheinbar Unmögliches Lösungen zu finden. Sei es Innenausbau, Möbelbau, seien es Türen und Fenster, Küchen und Treppen, Sie haben in ihm einen Ansprechpartner für sämtliche Bereiche.

In seiner Werkstatt werden nicht nur vorhandene Baupläne kompetent, qualitativ hochwertig, flexibel und termingerecht umgesetzt, er entwickelt gemeinsam mit seinen Kunden individuelle, für jedes Projekt maßgeschneiderte Lösungen.

„In meinem Betrieb setzen wir alle Wünsche und Ideen unserer Kunden in die Tat um. Dabei arbeiten wir Entwurf und Planung aus und stellen auch überwiegend selbst her: Vom selbstentworfenen Möbelstück, bis hin zu Decken- und Wandpaneelen oder Türen und Fenstern, um nur einen kleinen Auszug der Möglichkeiten aufzuzeigen.

Wir ermöglichen alles, was eine Bau- und Möbeltischlerei bieten kann. Wir liefern, fertigen und montieren alles aus eigener Hand. Von Anfang an, genau so, wie unsere Kunden es sich vorstellen. Selbstverständlich bieten wir auch einen Reparatur- und Kundenservice." betont Tischlermeister Leuci. „Mit Liebe zum Detail, präziser Verarbeitung, verfolgen wir stets das Ziel Funktionalität, Design, Schönheit und Wohlfühlen in allen Bereichen bestens zu kombinieren."

Der kleine Kiosk am Hallenbad in der Winzenburgerstraße ist in diesem Jahr zu einem Ausstellungsraum umgebaut worden. Zur Eröffnung am 12. Dezember sind Kunden, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen (gw)

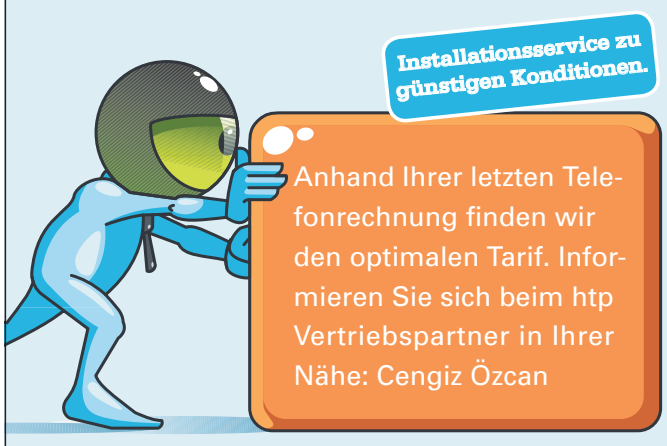
alexander leuci, tischlermeister
winzenburgerstr. 69, 31061 alfeld
fon 05181 828 766, mobil 0171 1964 907
www.leuci-design.com
info@leuci-design.com

Foto: Archiv

WINDRICH & SÖRGEL

Wir nehmen Service persönlich – Jetzt beraten lassen

Sichern Sie sich jetzt unsere Angebote.



htp
Gut gewählt!

DSL und Telefonie aus Ihrer Region.

htp Partner in Ihrer Nähe:

Phoneshop-Alfeld

Freundschaft auf Zeit

Hospizgruppe Leinebergland e.V. begleitet schwerkranke und sterbende Menschen / Hilfe auch für Angehörige

„Ich habe mich entschlossen, das zu tun“, erzählt Lisa Wiegering mit Nachdruck. „Für Menschen im Leid da zu sein. Auch für deren Angehörige. Trost spenden, Mitgefühl zeigen, aber kein Mitleid.“ Lisa Wiegering ist Mitglied beim Verein Hospizgruppe Leinetal e.V., begleitet schwerkranke beziehungsweise sterbende Menschen und bietet auch Angehörigen Unterstützung an.

Lisa Wiegering auf der Palliativ-Station des Alfelder Krankenhauses.

Sie lacht kurz auf. Wie zum Beweis, dass man fröhlich sein kann, obwohl man regelmäßig mit dem Tod konfrontiert wird. Man muss sich wohl seine Heiterkeit bewahren, um helfen zu können – um sich selber öffnen zu können. Und dann ist Lisa Wiegering auch wieder ernst, sehr ernst. Wenn sie davon erzählt, wie sie von Pflegern oder Angehörigen zum Bett von Menschen gerufen wird, denen man anmerkt: es geht zu Ende.

Dann nimmt sie ein Buch zur Hand und liest vor. Das kann die Bibel sein. Vielleicht liest sie auch aus einem Gedichtband von Dietrich Bonhoeffer. Mal liest sie laut vor, mal nur stumm für sich. „Vorher spreche ich mit Menschen, die die Person kennen, damit ich weiß, was sie hören möchten, was zu ihnen passt.“ Die Glaubensrichtung, eine oder keine religiöse Zugehörigkeit, berücksichtige sie bei ihrer Arbeit.

Zehn Minuten oder eine ganze Nacht kann ein Besuch bei einem Menschen, der Begleitung erfährt, dauern. Manchmal bleibt es bei dieser einen Nacht, nicht selten finden die Gespräche und das Beieinandersein aber auch über einen langen Zeitraum statt. „Zur Zeit begleite ich einen Menschen schon im dritten Jahr“, erzählt Lore Meyer, früher Lehrerin und heute Vorsitzende des Vereins. Manchmal würden enge Bindungen entstehen, man könne nicht immer Distanz halten.

Schließlich kann man einem Menschen kaum näher sein als im Sterben. Wenn die Begleitpersonen, 20 sind derzeit für den Verein aktiv, über Aspekte ihrer Tätigkeit mit Dritten reden möchten, bekommen sie Unterstützung. In Gruppengesprächen können sie sich die Last von der Seele reden. Fachleute beraten die Gruppe zudem. Dabei gilt natürlich die Schweigepflicht und der Schutz der Persönlichkeit. Vertrauen setzt Verschwiegenheit voraus.

Seit drei Jahren gibt es den Verein. Unter dem Dach der Kirche ist viel Vorarbeit geleistet worden. Über 20 Personen sind bisher professionell vorbereitet worden. Weitere neun befinden sich in der Ausbildung und stoßen im März 2010 zu dem Team.

In der Zeit seit Bestehen des Vereins hat sich eine enge Zusammenarbeit mit der Palliativ-Station des Alfelder Krankenhauses entwickelt. „Diese Einrichtung ist etwas ganz Wunderbares“, schwärmt Lisa Wiegering von der warmherzigen Betreuung dort. Viele Menschen möchten aber auch nach Hause. Dort werden sie dann auf Wunsch auch von den Begleitern aufgesucht. „Viele haben Angst, dass sie unerträgliche Schmerzen haben werden, aber die Palliativ-Medizin bietet heute gute Möglichkeiten der Linderung.“

Das Gebiet, dass die Hospizgruppe Leinebergland betreut, entspricht in etwa dem Altkreis Alfeld. „Rund 40 Begleitungen haben wir im Jahr“, berichtet Birgit Reither, sie koordiniert mit der Kollegin Gabriele Plondzew die Besuche für den Verein. „Wir machen keine Fließbandbetreuungen, achten auch darauf, dass unsere Begleiter nicht überbeansprucht werden.“ Sie weist auch darauf hin, dass die Betreuungen für die Unterstützung Suchenden kostenlos sind.

Wenn Lisa Wiegering eine Betreuung im Krankenhaus Alfeld hatte, dann geht sie meist den Weg zurück nach Hause zu Fuß. „Dabei kann ich meine Gedanken ordnen, mich sammeln, wieder zu mir finden“, erzählt sie. Schon als Kind fand sie es gut, anderen helfen zu können. Bei der Hospizgruppe hat sie eine Tätigkeit gefunden, die ihr viel gibt und bei der sie unendlich viel geben kann.

(hst)

www.hospizgruppe-leinebergland.de
E-Mail: HospizgruppeLeinebergland@web.de

Konto:
Volksbank Alfeld, BLZ 278 937 60,
Konto-Nr.: 300 300 3000

Vorhang auf für www.alfeld.de

Am 11.12. lüftet der Data Network Alfeld e.V. (DNA) ein lange gehütetes Geheimnis und startet die neue Internetseite www.alfeld.de. Nach fast zwei Jahren Vorbereitung, Erprobung, Schulung und Neuerstellung erhält die neue Seite ein vollständig neu erstelltes Layout, neue Rubriken und eine neue Technik hinter den Kulissen. Dabei legen die Webmaster Wert auf die Feststellung, dass die Kosten bei erhöhter Leistung durch die Ausnutzung neuer Angebote bei den Providern sogar noch verringert werden konnten. Weitere Einsparungen ergeben sich durch die Abschaltung eines externen Dienstleisters, der bislang für die Anliegen der Stadtverwaltung von A bis Z zuständig war. Die verwendete Software ist dabei ausschließlich aus dem Bereich Open Source, also lizenzkostenfrei.

„Der DNA rückt damit mehr von der inhaltlichen Gestaltung ab und wird mehr zu einem Technikbetreuer der Internetseite“, berichtet der erste Vorsitzende Steffe Fischer. "Dabei haben wir bei der Implementierung der neuen Seite großen Wert auf die Aktualität der Inhalte gelegt." So gibt es neben einem Kalender auch aktuelle Nachrichten aus dem städtischen Umfeld, die auf kommende Ereignisse und Veranstaltungen hinweisen. Die inhaltliche Pflege wird dabei maßgeblich von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, allen voran dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Günther Scharf erfolgen. Das zugrunde liegende Redaktionssystem bietet dafür alle Möglichkeiten und wurde von den Webmastern des DNA speziell für die Bedürfnisse in Alfeld angepasst.

Aber auch Bewährtes wurde übernommen und in das neue Layout überführt. So gibt es auch weiterhin die Gewerbedatenbank mit ihren mehr als 600 Einträgen. Diese wurde allerdings zur globalen Adressdatenbank umfunktioniert und verwaltet nun auch die mehr als 100 Vereine und Verbände aus Alfeld. Interaktive Bereiche wie das Forum und das Gästebuch migrierten und stehen nach dem Neustart im gleichen Funktionsumfang wieder zur Verfügung. Auch die Webcams haben ihren Platz auf der neuen Internetseite gefunden. Zwei RSS-Feeds stehen Besuchern zur Verfügung, die über Nachrichten und Termine informiert werden möchten.

Die Macher des DNA sind sich sicher, mit diesem Neustart eine wirklich gute Lösung für die Stadt Alfeld (Leine) geschaffen zu haben, die das Potential hat, weiter zu wachsen und an Funktionen und Inhalten zu gewinnen zu können. (red/gw)

Von Weihrauch, Gold und Märchen aus 1001 Nacht oder einer Reise ...

zwischen Tradition und Moderne

Ein Reisebericht

Wenn man die Vereinigten Arabischen Emirate und den Oman bereist gibt es mindestens einen Punkt, über den man sich keine Sorgen machen muss: die Sicherheit. In keinen anderen Land, das ich bisher bereist habe, fühlte ich mich so sicher wie hier. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet, das Fahren mit dem Mietwagen kein Problem (ein Allradfahrzeug ist nicht unbedingt nötig) und die Menschen sind extrem freundlich und hilfsbereit. Die Nebenkosten sind niedrig (Benzin, Taxi, Restaurantbesuche) und die Auswahl gerade in den Malls gigantisch.

Bildimpressionen aus einem Land mit 40 Grad im Schatten.

Die Reise beginnt und endet in Dubai. Selbst bei der Ankunft nachts überwältigen einen die hohe Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Nach der einfachen Einreise (Visum am Flughafen) jetzt ging es erst einmal für drei Tage zum Entspannen ins Iberotel Miramar nach Fujairah. Das ist eines der Vereinigten Arabischen Emirate. Ich kann jedem Reisenden nur empfehlen es langsam angehen zu lassen, da der Körper bei 40 Grad im Schatten erst einmal eine Eingewöhnungsphase braucht.

Nach den drei Tagen folgt eine ca. 600km lange Fahrt nach Nizwa in den Oman. Obwohl die Straßen gut ausgeschildert sind, verfahren wir uns. Zum Glück lag ein paar Kilometer zurück eine Polizeistation, und der diensthabende Polizist ist so erfreut über die Abwechslung, dass er uns erst einmal zu Datteln und Tee einläd, bevor wir weiterfahren können. Nach den Formalitäten und der Visaerteilung an der Grenze, geht es über die gut ausgebauten Straßen nach Nizwa im „Al Hagar" Gebirge. Auf der Fahrt dorthin passieren wir u.a. Balha mit einer der imposanten Festungsanlagen (Forts) des Oman. Nizwa ist der ideale Ausgangspunkt für eine Tour ins Jebel Akhdar Bergmassiv. Hierzu benötigt man allerdings aus Sicherheitsgründen ein Allradfahrzeug, wie uns ein freundlicher Polizist am Kontrollposten zu Beginn der Bergstraße ins Jebel Akhdar zu verstehen gibt. Also umgedreht, in den nächsten Ort und einen Geländewagen für einen Tag gemietet – so problemlos ist das im Oman...

Das Jebel Akhdar ist bekannt für sein Rosenwasser. Damit wird sogar der Sultan des Oman beliefert. Das Gebirge ist sehr karg, aber es gibt immer mal wieder eine grüne Oase, in der sich die Menschen angesiedelt haben. Von Nizwa aus geht es nach Sur, unserem südlichsten Abstecher im Oman. Wir kommen der Wahiba Wüste mit ihren hohen Dünen recht nah. In Sur wurden früher die Segelschiffe (Dhaus) der Omanis hergestellt. Leider ist von dieser Tradition bis auf ein Museum und eine kleine Werft nichts mehr übrig.

Auf unserer Karte ist die Küstenstraße Richtung Muskat noch als Piste eingezeichnet. Umso überraschter sind wir, eine nagelneue Küstenautobahn vorzufinden. Nach einem kleinen Abstecher ins schöne Wadi Tami erreichen wir am Nachmittag Muskat, die Hauptstadt. Muskat unterteilt sich in den Palast- und Regierungsbezirk und Muttrah, den älteren Stadtteil. Hier befindet sich auch der prachtvolle Basar. Die Luft ist geschwängert von Weihrauch und Parfüm. Die Omanis legen viel Wert auf ein gepflegtes Äüßeres. So verwundert es nicht, dass sich ein Großteil der Geschäfte diesem Thema widmet. In Muskat beeindruckt die Mischung zwischen Tradition und Moderne besonders. So ankert im Hafen die luxoriöse Yacht des Sultans und direkt daneben liegen die Dhaus der Fischer. Die Frauen sind teilweise voll verschleiert, haben aber die neuesten Handys. Der moderne Sultanspalast wird eingerahmt von zwei alten Festungsanlagen. Der Spagat zwischen Tradition und Moderne scheint sehr gut zu funktionieren, denn die Menschen wirken sehr zufrieden.

Interessant und sehenswert auch die Sultan Qaboos Moschee, die größte Moschee des Oman für 20.000 Gläubige sowie die Parfümfabrik Amouage, wo das teuerste Parfüm der Welt hergestellt wird.

Wir verlassen den Oman mit einem guten Gefühl und sind gespannt auf Dubai, die Stadt der Superlative. Hier findet man das höchste Gebäude der Welt, die größte Mall, das beste Hotel und bald auch den modernsten und größten Flughafen. Wir haben das Gefühl, die Scheichs erschaffen hier ein wohldurchdachtes „Gesamtkunstwerk". Auf der anderen Seite gibt es auch hier noch das „alte" Dubai, den Stadtteil Deira, mit seinem Gold – und Gewürzsouk (Markt), den traditionellen Holzschiffen und dem Fischmarkt am Morgen und Abend.

Von Dubai aus führt uns ein Abstecher nach Abu Dhabi ins Emirates Palace, dem teuersten Hotel der Welt, um einem dort tätigen Alfelder „Hallo" zu sagen. Auf dem Weg in die Stadt bemerken wir ein Gebäude wie aus 1001 Nacht, das noch im Entstehen ist. Es ist die Sheikh Zayed Moschee, mit Platz für 40.000 Gläubige.

Nach dem Abstecher nach Abu Dhabi muss natürlich auch noch „geshoppt" werden. Das bietet sich in Dubai mit den beiden riesigen Einkaufszentren „Mall of the Emirates" und der „ Dubai Mall" geradezu an. Hier ist immer ein Schnäppchen zu machen. Am letzten Abend gönnen wir uns noch einen Cocktail mit Aussicht von der Bar des „Adress" Hotels im 63. Stock, direkt gegenüber vom Bur Dubai, dem höchsten Gebäude der Welt. Letztendlich sind drei Tage Dubai viel zu kurz, um alles zu entdecken, aber wir nehmen viele positive Eindrücke aus der arabischen Welt mit zurück nach Deutschland.

Ihr Sven Bätge

Foto: Archiv

Das Doppelkopfturnier finanziert Weihnachtspakete

Pakete für Tschernobyl

Vom Erlös eines Preisdoppelkopfturniers im November packten Schüler der Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld Weihnachtspakete für Schüler ihrer Partnerschule in Weißrussland.

Durch Spiel und Spaß beim Doppelkopfabend kam ein Betrag von 430 Euro zusammen. Von diesem Geld wurden Lebensmittel, Süßigkeiten, Schulartikel und Kleidung gekauft, um Weihnachtspakete für die Schulkinder der Partnerschule in Pokaljubitschi zu füllen. Eine gelungene Geschenkidee, die beiden Partnerschulen Freude macht. (red/md)

Das Grüne Warenhaus informiert:

Winterpflege von Motor-Gartengeräten

Für die Gartenpflege werden in großer Zahl Motorgeräte eingesetzt. Geschätzt sind in deutschen Gärten an die vier Millionen Motorrasenmäher, -hacken, -sägen, Sprühgeräte u.ä. im Einsatz.

Mit den meisten Geräten wird nur zu bestimmten Zeiten des Jahres gearbeitet. Wenn sie aber nicht benutzt werden, kann sich Rost bilden, der zu einem vorschnellen Verschleiß führt. Kurbelwelle und Lager, Kolben, Zylinder und Kolbenringe rosten an, und beim nächsten Start tritt dann ein besonders starker Verschleiß ein. Dagegen kann man sich schützen, wenn man die Bedienungsanleitung der Geräte genau beachtet, denn dort finden sich immer Hinweise, wie eine richtige Lagerung erfolgen soll.

Denken Sie aber auch an Folgendes: Ein Rasenmäher ist so gebaut wie ein Automotor, d.h. er hat eine Zündanlage, einen Vergaser, ein Luftfilter und als Viertaktmotor Ventile, kurz alles, was an Ihrem Auto in regelmäßigen Abständen in einer Werkstatt überprüft wird. Deshalb sollten Sie Ihr Motorgerät je nach den Einsatzverhältnissen jedes Jahr oder wenigstens jedes zweite Jahr nach dem Einsatz in eine Fachwerkstatt zur Überprüfung geben.

Oft bieten Reparaturwerkstätten für Motor-Gartengeräte in den Wintermonaten auch Inspektionen zu besonders günstigen Preisen an, so auch die Reparaturwerkstatt des Grünen Warenhauses in Alfeld.

Beratung und Verkauf: Grünes Warenhaus am Bahnhof, Alfeld. Telefon (05181) 812 19.

Michael Richter Holztechnik
Traumhafte Fenster, Türen und Wintergärten

Meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Traumhafte Fenster | Türen | Terrassendächer
Insektenschutzrahmen | Pergolen | Parkett
Tore | Balkongeländer | Innenausbau
Möbelmontagen | Laminate | Holz im Garten
Balkone | Gebäudeenergieberatung
Massivholz-Zäune | Rollläden | Markisen
und mehr in bekannt guter Qualität.

Gartenmöbel im Onlineshop:
www.michael-richter-holztechnik.de

Neu
www.michael-richter-holztechnik.de
Tischlermeister-M.Richter@web.de

Richter Holztechnik
An der Finkenhütte 24 | 31162 Bad Salzdetfurth
Telefon (0 50 60) 60 86 57 | Telefax (0 50 60) 60 87 80
Mobil (0151)15 32 10 06

Am 28.November, dem 5., 12., und 19. Dezember bis 18.00 Uhr

Lange Samstage im Advent

Nun ist er schon wieder da, der Advent. Am kommenden Sonntag den 29. November ist es Zeit die erste Kerze anzuzünden. Und mit dem Advent beginnt auch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Die Alfelder Innenstadt strahlt im Glanz der Weihnachtsdekoration und die Geschäfte locken mit Angeboten zum Fest der Liebe.

An den Adventssamstagen, am 28.November; dem 5., 12., und 19. Dezember lädt der Alfelder Einzelhandel zum besinnlichen Shoppen bis 18.00 Uhr ein und bietet so eine wunderbare Gelegenheit, sich fernab von Hektik und Stress den Weihnachtseinkäufen zu widmen.

Informationen zu den Alfelder Weihnachtsaktionen sind unter www.forum-alfeld-aktiv.de und 05181 703 169 erhältlich.

„Ich sehe eure Armut – Ihr aber seid reich“

Offenbarung 2,9

… ein Interview mit Dr. Klaus Grünwaldt

Aus Anlass seines 50. Geburtstages nimmt sich der Superintendent des Kirchenkreises Alfeld Zeit, auf die vergangenen kanpp zwei Jahre im Amt zurück zu blicken und der SIEBEN: Fragen über die Zukunft der Kirche zu beantworten.

Herr Grünwaldt, Sie sind seit Februar 2008 Superintendent des Kirchenkreises Alfeld. Wie gefällt es Ihnen hier?
Ich bin gerne Superintendent hier und habe meine Bewerbung noch keinen Augenblick bereut. Ich hoffe, einigen geht es umgekehrt genauso. Auch meine Frau und mein jüngerer Sohn sind gerne in Alfeld. Und wir danken allen, die uns hier so herzlich willkommen heißen.

Sie begannen Ihr Amt zu einer Zeit, in der die Kirchengemeinden immer kleiner werden. Woran liegt das?
Das Problem ist groß: Es sterben mehr Menschen als geboren werden; es ziehen mehr weg als zu, die Kinder der um 1970 bis 1990 aus der Kirche Ausgetretenen treten nicht wieder ein, und die in dieser Zeit nicht geborenen Töchter werden logischerweise nicht schwanger.

Unser Kirchenkreis hat in den letzten 7 Jahren 3500 Gemeindeglieder verloren, 500 im Jahr, das sind fast 2 Prozent. Austritte waren davon 10 bis 15 %, der Rest ist der Demografie geschuldet. 200 Taufen, aber 436 Beerdigungen, nur 47 Trauungen; dazu der Wegzug vieler junger Menschen, die hier keine berufliche Perspektive sehen.

Kann Kirche etwas dagegensetzen?
Den demografischen Trend umzukehren, können wir uns zwar vornehmen, ich halte es jedoch für ein unrealistisches Ziel. Was wir aber schaffen können, ist ein Wandel in unserer Einstellung. Unser eigentlicher Gegner, das ist für mich die Müdigkeit, die Unlust, die Resignation, die nach den vielen Jahren der Abwärtsbewegung an vielen Stellen, in vielen Seelen zu spüren ist.

Der amerikanische Theologe Reinhard Niebuhr hat eines der bekanntesten Gebete der Neuzeit verfasst: „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Diese Gelassenheit, diesen Mut und diese Weisheit brauchen wir dringend hier in Alfeld.

Wenn finanzielle Mittel weiter zurückgehen, hat das Auswirkungen auf die kirchliche Arbeit. Lässt sich das den Menschen vermitteln?
Es geht nicht darum, die Realität zu leugnen oder schön zu reden. Wir haben die Pflicht, die Realität ganz genau wahrzunehmen, schonungslos und ehrlich. Wir haben als Christen die Pflicht zu sagen, was Sache ist.

Welche Fragen stellen sich dann für die Zukunft der Kirche?
Wir müssen uns den Realitäten stellen; wir müssen zukünftig und fortschreitend mit weniger Geld zurechtkommen. Das bedeutet Einschnitte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens. Und die sind schwer.

Die Frage ist, wofür wollen wir zukünftig das weniger werdende Geld noch ausgeben? Wie viele Pfarrstellen werden in 10 und in 20 Jahren noch im Kirchenkreis sein? Was werden die tun, die diese Stellen innehaben – also: mit welchem Pfarrerbild arbeiten wir zukünftig? Was werden oder können sie nicht mehr tun? Von welchen Diensten müssen wir uns mittel- oder langfristig ganz verabschieden? Was können Ehrenamtliche tun? Wie können mehr Ehrenamtliche gewonnen werden?

Kurz: Wie kann die Kirche sich wieder von ihren Gliedern her aufbauen?

Umstrukturierungen bringen aber heute schon eine Menge Frust, angesichts der Mehrarbeit, die auf Hauptamtliche und Ehrenamtliche zukommt.
Wenn man in Gesprächen nicht bei dem Ärger stehen bleibt, sondern weiter fragt: Woher kommt die Enttäuschung, woher kommt der Frust?, dann wird schnell klar: Er hat nicht mit Überdruss, sondern – im Gegenteil - mit der Liebe zur Kirche und zum Dienst in der Kirche zu tun. Oder anders gesagt: Wenn unsere Kirche uns egal wäre, würden wir uns nicht aufregen, sondern sie einfach in den Abgrund rutschen lassen.

Aber dem ist nicht so. Sowohl die hauptamtlich als auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden erlebe ich als hoch motiviert und engagiert für die Sache der Kirche Jesu Christi.

Gibt es Beispiele, die Mut machen?
Ja, die gibt es und ich beobachte einige Entwicklungen mit großer Freude.

Wir haben in unserem Kirchenkreis mehr als 20 Personen, die ehrenamtlich im Verkündigungsdienst tätig sind. Für mich sind da zwei Dinge besonders wertvoll. Das eine ist eine ganz einfache Feststellung: Wenn wir unsere Lektoren und Prädikantinnen nicht hätten, müssten eine Vielzahl von Gottesdiensten ausfallen.

Das zweite, was mir wichtig ist: Durch den Lektoren- und Prädikantendienst wird Gottes Wort in einer besonderen Weise verkündigt, von Menschen wie Du und ich.

„Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Reinhard Niebuhr

Auch Kirchenmusik ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkündigungsdienstes unserer Kirche. Sie ist nicht Selbstzweck oder bloße Unterhaltung, sondern sie dient dazu, Menschen mit der Kirche und dem Wort Gottes in Berührung zu bringen, Beziehung zu stiften, Verbundenheit mit der Kirche zu stärken. Was hier zB. in Sibbesse und Wrisbergholzen bis Duingen und Everode stattfindet, ist ein großer Schatz.

Bildimpressionen aus den „HotSpot“ Gottesdiensten

Dr. Klaus Grünwaldt bei seiner Amtseinführung am 3.2.2008 mit seinen Vorgängern im Superintendentenamt Eggo Hafermann und Wolfhard Pohlmann

Tue Gutes und rede darüber, heißt es; keine falsche Bescheidenheit. Das Kirchenkreiskantorat macht das, und das ist gut so. Die gute Arbeit wird so auch in der Öffentlichkeit sichtbar. Der Höhepunkt für Alfeld ist vielleicht die Aufführung des „Messias" von Händel am 3. Advent – dem traditionellen Konzerttag in St. Nicolai.

Im Februar des Jahres haben wir angefangen, den „HotSpot" zu feiern, den anderen Gottesdienst im Kirchenkreis mit Anspiel, Aktionen zum Mitmachen, Gebeten zum Selberschreiben, neuerer Kirchenmusik und freier Predigt. Zunehmend kommen jüngere Menschen, und es kommen auch solche, die normalerweise eher selten zur Kirche kommen. Großartig ist es, dass sich ein Team von ca. 15 Personen gefunden hat, das mit viel Liebe und Engagement den Gottesdienst vorbereitet. Und was ebenfalls auffällt: die Hälfte oder mehr von den Besuchern kommt nicht aus der Kernstadt Alfeld, ja wir haben sogar Besucher aus den angrenzenden Kirchenkreisen. Zum HotSpot „Schrille Nacht" am 20. Dezember sind rote Bommelmützen gern gesehen.

Ausblick und Einladung

Im nächsten Jahr soll ein „Jahr des Glaubens" stattfinden. Im Zentrum stehen mehrere unterschiedliche Glaubenskurse, die – verteilt auf den ganzen Kirchenkreis – bei uns durchgeführt werden. Glaubenskurse haben den Sinn, für den Glauben zu werben und an den Glauben zu erinnern. Sicher werden viele unserer treuen Gemeindeglieder an den Kursen teilnehmen, aber auch die Besucherinnen der „HotSpot"-Gottesdienste, jüngere und der Kirche ferner stehende Menschen sind unser Zielpublikum.

2010 soll ein Jahr des Glaubens für unseren Kirchenkreis werden und damit das ins Zentrum rücken, was in unserer evangelisch-lutherischen Kirche im Mittelpunkt steht. Bei allen finanziellen Sorgen und bei allen Strukturfragen muss uns vor Augen bleiben, was der eine unvertretbare Auftrag der Kirche ist: Menschen für den Glauben an Jesus Christus zu gewinnen und mit ihnen den Glauben zu feiern.

Der Weihnachtsengel hat nicht gesagt: Siehe, ich verkündige euch große Probleme, sondern er hat von der Freude gesprochen. Dass wir diese Freude ausstrahlen, das wünsche ich mir. Wir können uns zusammen von Gottes Verheißung für die Kirche in diesem Kirchenkreis mitnehmen und bewegen lassen, wir können uns an unseren Reichtum erinnern und mit den uns anvertrauten Pfunden wuchern. Ich lade herzlich ein, dass wir uns zusammen weiter auf den Weg machen, allen Menschen in unserem Kirchenkreis die gute Nachricht von Gottes Liebe zu dieser Welt und zu uns Menschen nahe zu bringen.

Herr Grünwald ich danke für das Gespräch. (gw)

Klaus Grünwaldt wurde am 4. Dezember 1959 in Zeven, Kreis Rotenburg/Wümme geboren.
Er studierte Evangelische Theologie in Münster und Göttingen mit den Berufsziel Pfarramt.
Nach dem ersten theologischen Examen 1984 arbeitete er als Vikar in Ebergötzen, Kreis Göttingen und als Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften in Göttingen.
Nach dem zweiten Examen war er Projekt-Mitarbeiter an der Universität in Mainz, von 1989 bis 1996 wissenschaftlicher Assistenz an der Ev. theol. Fakultät der Universität Bonn.
Er promovierte 1993, und habilitierte im Fach Altes Testament.
Ab 1996 war er Pastor in Selsingen, Kreis Rotenburg/ Wümme, von 2000 bis 2008 Oberkirchenrat im Lutherischen Kirchenamt Hannover als Referent für theologische Grundsatzfragen.
Seit dem 1. 2. 2008 ist er Superintendent des Kirchenkreises Alfeld.

vhs Aktuell

Kurse der Volkshochschule

Das gesamte Programm finden Sie unter www.vhs-hildesheim.de

Kurse

04.12.	Ich werde Nichtraucher	18:00-19:30
07.01.	Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene	19:30-21:00
11.01.	Rückbildung	17:00-18:00
12.01.	Suppe ist super!!!	18:15-22:00
21.01.	Alfeld 50 plus - Bildbearbeitung mit Picasa und IrfanView	17:30-19:45

Wochenendseminare

04.12.	Excel kompakt für Excel-Einsteiger	18:00-21:00
05.12.	Unangenehme Gespräche meistern	10:00-17:30
12.12.	Yoga für innere Ordnung und Harmonie	09:00-13:00
16.01.	Englische Küche - vielseitig und wohlschmeckend!	10:00-15:15
23.01.	Gespräche positiv gestalten Gut reden - aber wie?	10:15-18:00
23.01.	Wilde Kost im Leinebergland	13:00-19:00
30.01.	Säuglingspflege & mehr - Kurs für werdende Eltern	10:00-16:00
30.01.	Geburtsvorbereitung für Paare - Wochenendkurs	10:00-16:30

Einzelveranstaltungen

14.01.	Schimmelpilzvermeidung (VHS, Antonianger 6, Raum 14)	18:00-20:15
29.01.	Kino auf dem Land: Film-Revue "Noch einmal mit Gefühl" (Friedrich-Busse-Schule, Sibbesse)	19:30-21:45

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Handwerkerball 2010 im Delligser Festsaal

Im Zeichen der Venus

Karin und Ilka singen einzeln oder im Duett Titel von Texas Lightning bis Tina Turner, von ABBA bis Anastasia

Der traditionelle „Handwerkerball“ ist ein fester Termin im Winterhalbjahr. Ein festlicher Ball in dekorativem Ambiente - solche Veranstaltungen sind in unserer Region an einer Hand abzuzählen. Das Team um Peter Hecht werden den Delligser Festsaal wieder verwandeln. Die Organisatoren Oliver Weist und Dieter Dreyer vom Alfelder Handwerk haben für ein exquisites Programm gesorgt. Neu dabei am 16. Januar 2010 ist die Showband VENUS.

Die Band begeister ihr Publikum von Open Air bis Gala. Wenn die beiden Frontdamen Karin und Ilka ihren Gesang erklingen lassen, ist Gänsehautfeeling nicht mehr weit - zwei charmante Frauen singen einzeln oder im Duett Titel von Texas Lightning bis Tina Turner, von ABBA bis Anastasia. Mit Ihren ausdrucksstarken Stimmen bieten sie alles, was Auge, Ohr und Herz beflügelt. Harry ist Profimusiker und der musikalische Kopf von VENUS - die Band. Wenn er mit Leidenschaft in die Tasten greift, liegt swingt die Luft! Mit seiner fantastischen Stimme interpretiert er Songs wie „Ein Stern“, „Time Of My Life“ oder „Summer Of 69“ aus seinem riesigen Repertoire und bringt damit nicht nur die Frauenherzen zum Kochen.

Christian Brunotte, der Groove Master, liefert druckvolle Beats bei vollem Engagement. Seine strahlende Laune ist hochgradig ansteckend und füllt die Tanzfläche in Kürze. Mit seinem E-Drum Set befriedigt er höchste Ansprüche an Sound und Lautstärkeregulierung - denn: „Zu laut“ war gestern!

Bandinfo:
www.venusdieband.de

Kartenvorverkauf (20 Euro)
ab dem 4. Januar 2010
bei Merceses Dreyer
Alfeld, Limmerburg 3
Gern auch Reservierungen
unter Telefon (05181) 80 11 0

Weihnachtsmusik des Gymnasiums Alfeld

Magnifikat

Musikalisch wird die Weihnachtsmusik in diesem Jahr von den Chören, der Concert Band, der Bläserklasse 6M, den Musikprofilen der Oberstufe und zahlreichen kleineren Instrumentalgruppierungen gestaltet. Jeder vierte Schüler des Gymnasiums wird musikalisch aktiv teilnehmen. Aufgrund des reichhaltigen musikalischen Angebotes, das die SchülerInnen vorbereitet haben, wird an beiden Abenden ein unterschiedliches Programm geboten. Vor allem Klarinetten- Querflöten-, Blockflöten- und Blechbläsermusiken werden gediegene instrumentale Klangfarben beisteuern. Die Chöre werden mit einer Magnificat-Vertonung und lateinamerikanischen Weihnachtsliedern auf den inhaltlichen Schwerpunkt der Weihnachtsmusik Bezug nehmen.

In diesem Jahr liegen die Spendenziele der Weihnachtsmusik des Gymnasiums in Brasilien. An der Partnerschule in Recife, muss der Unterricht nach wie vor durch Spenden finanziert werden. Darüber hinaus existiert ein weiteres Projekt in Brasilien, für das sich eine Gruppe ehemaliger Schüler des Gymnasiums einsetzt. Sie haben 2008 den gemeinnützigen Verein Perspektive: Eine Welt e.V. gegründet, mit dem Ziel, unterschiedliche Projekte in der globalisierten Welt zu unterstützen. Unter der Schirmherrschaft von Rupert Neudeck konnte 2006 der Bau der Alfeld-Voerde-Schule in Afghanistan in die Realität umgesetzt werden (vergl. www.bigband-alfeld.de). Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Projekt in Ruanda soll nun ein Schulprojekt in Arroio Meio in Brasilien finanziell unterstützt werden. Genauere Informationen finden sich im Internet unter www.perspektiveev.de

Thematisch eingebunden werden diese Projekte durch den diesjährigen inhaltlichen Schwerpunkt der Weihnachtsmusik. Das überlieferte Magnificat, der biblische Lobgesang Mariens über die Geburt des Heilandes, hat gerade in Lateinamerika vielen kirchlichen Gruppen kraftvolle Impulse verliehen. (red/md)

Informationen:
Die Konzerte finden am Donnerstag, dem 17. und Freitag, den 18. Dezember 2009 statt und beginnen um jeweils 19.30 Uhr in der St. Nicolaikirche.

Foto: Archiv

Jubiläums-Party SV Handball Alfeld am 05. Dezember 2009 in die SVA-Halle

Handballer feiern

Die Handballer der SV Alfeld feiern ihren 30. Geburtstag und laden zur Jubiläums-Party am 5. Dezember 2009 in die SVA-Halle (Antonianger) ein.

Handball Männer in den 1990er Jahren

Die Alfelder Pop- und Rock-Coverband hear2play spielt live bekannte Songs aus den 70er, 80er und 90er Jahren. Außerdem wird der DJ für gute Stimmung sorgen.

Für karibische Lebensfreude sorgt ein mobiler Cocktailservice unter Palmen. Natürlich gibt es auch eine Theke mit kleinen Snacks, Bier vom Fass und einer Auswahl von alkoholfreien Getränken.

Vor der Party wird ab 17.00 Uhr in der BBS „Nostalgie"-Handball gespielt werden. Es sind viele „Handball-Legenden" eingeladen um ein Wiedersehen zu feiern. Geplant ist bei den Frauen ein Spiel der „Ehemaligen" gegen eine aktuelle Auswahl. Bei den Männer sollen zwei Begegnungen mit Beteiligung der Aktiven aus der Anfangsphase (1979-1985) und der Jäschke-Ära stattfinden.

Kartenvorbestellungen unter:
Fon: 05181 – 3690 oder 1477 (d)
Mobil: 0177- 4089091
Email: RWendlandt@aol.com

Spiele ab 17.00 Uhr (BBS Halle)
Einlass zur Party (SVA-Halle) ist um 20.00 Uhr.

31. Januar bis 23. Mai 2010 Ausstellung im Töpfermuseum Duingen

Then and Now

Keramische Plastiken von Heidi Preuss Grew

Heidi Preuss Grew wurde 1970 in der Nähe von Chicago, USA geboren. Zur Zeit lebt und arbeitet sie als Associate Professor of Art an der Willamette University in Salem, Oregon. Sie reist viel und nimmt an Künstlersymposien oder artist- in- residence Aufenthalten teil.

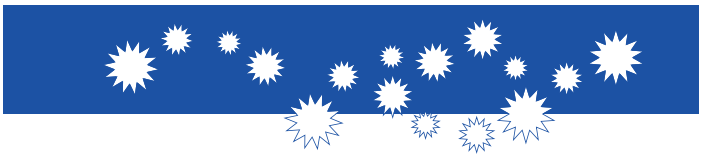
Mit ihren figurativen Keramikskulpturen, Mischwesen aus tierischen und menschlichen Elementen komponiert, schafft sie fiktionale Szenen, deren märchenhafte Stimmung doch gleichzeitig alltäglich Bekanntes enthalten. In der Ausstellung im Töpfermuseum sind außerdem einige großformatige Zeichnungen auf Papier zu sehen, oder aktuelle „porcelain paintings", wie die Künstlerin ihre Keramiktäfelchen mit eingeritzten Motiven nennt.

Heidi Preuss Grews Arbeiten wurden unter anderem im Portland Art Museum, Contemporary Crafts Museum, Portland, San Angelo Museum of Fine Arts, John Michael Kohler Arts Center in Wisconsin, Taipei County Yingge Ceramics Museum in Taiwan, Keramion in Frechen, Deutschland, und dem Museum für Angewandte Kunst in Prag ausgestellt.

Sie ist Mitglied der International Academy of Ceramics. (red/md)

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 31. Januar 2010 um 15 Uhr im Töpfermuseum Duingen statt. Die Ausstellung ist bis zum 23. Mai 2010, mittwochs und sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen. Führungen sind nach Absprache möglich.

Die Aktion "Kinder ins Museum" läuft auch in 2010 weiter:
An jedem ersten Sonntag im Monat von 17 bis 18 Uhr sind Kinder besonders willkommen.



Der SPD-Stadtverband Alfeld sowie die SPD-Ratfraktion wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

SPD-Stadtverband Alfeld (Leine)
Waltraud Friedemann
1. Vorsitzende

SPD-Ratsfraktion
Wolfgang Wiek
Vorsitzender

www.spd-alfeld.de

SPD

Hochwertige Objekte für Häuslebauer und Eigentümer

Metalldesign rund um das Haus

Promotion

Die Firma Metalldesign Guido Ditz im Alfelder Ortsteil Imsen hat sich auf die Planung und Fertigung von Metallbauobjekten rund um das Haus spezialisiert. Guido Ditz ist selbstständiger Metallbauer und stellt in eigener Werkstatt unterschiedlichste Metallbaugegenstände her und montiert diese vor Ort. Seit mehr als vier Jahren sind seine Kunden von den sehr individuellen Ausführungsvarianten bei hoher Qualität und fairen Preisen sehr angetan. Auch über die Möglichkeit bei der Montage mit Hand anzulegen (falls möglich) freuen sich seine Kunden, kann man doch so den einen oder anderen Euro sparen.

Ein deutlich zu erkennender Trend liegt in der Verbindung zwischen Edelstahl und Glas. Auch sehr gefragt sind Edelstahlhandläufe, Gartenpforten, Zäune, Treppen, und Geländer. Ein neuer Trend sind Edelstahldachrinnen bei Balkongeländern. Nach wie vor sind der sicherste Schutz gegen Langfinger Fenstergitter, die in zahlreichen Ausführungsvariationen möglich sind.. Im Eingangsbereich geht es mit sehr vielen und schönen Details los, z.b. ein schönes Glasvordach mit Edelstahlabhängung, damit man trockenen Fußes ins warme Heim kommt. Oder für Ihre Einfahrt ein solides freitragendes Schiebetor oder Flügeltor, einfach per Funk zu öffnen und zu schließen. Die Ausführungen sind mit Füllungen schlicht oder verschnörkelt möglich, was sich optisch der Architektur Ihres Hauses anpasst. Jede gewünschte Stilrichtung ist hierbei möglich, denn aus Stahl ist fast alles machbar. Auch für die Befestigung auf schwierigen Untergründen, wie Wärmedämmung hat Herr Ditz professionellen Rat für Sie parat. Natürlich fertigt Guido Ditz auch kleine Metallgegenstände wie Blumenkästen, Kacheltische, Kerzenständer sowie Deko-artikel jeder Art Fragen Sie einfach an, es lohnt sich.

Auch individuellen Farbvorstellungen sind kaum Grenzen gesetzt, auf Wunsch wird nach der Feuerverzinkung eine Lackierung oder eine hochwertige Pulverbeschichtung aufgebracht. Eine beliebte Farbvariante ist nach wie vor Hammerschlag schwarz. Natürlich kann es auch bei der Feuerverzinkung als Korrosionsschutz bleiben. Bei der Veredelung arbeitet Guido Ditz mit bekannten ortsansässigen Firmen zusammen. Auch die Rohstoffe für die Herstellung werden zum Großteil von regionalen Anbietern bezogen um lange Lieferwege und Kosten zu optimieren.

Und zu guter Letzt natürlich die Terminierung. Drei – sechs Wochen reichen für ein Geländer, von der Planung bis zur Endmontage. Wer im Februar plant, kann sich bereits bei einem Grillabend mit Freunden im April oder im warmen Mai, am einzigartigen Terrassengeländer erfreuen.

Bei Interesse steht Herr Ditz gern zur Verfügung. Nach Terminabsprache erfolgt auch sonntags eine Beratung. Einen ersten Einblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung mit Metall bietet die Website www.metalldesign-guido-ditz.de.

Alfeld/OT Imsen · Am Nattenberg 14
Tel.: (0 51 81) 35 78

Foto: Archiv

Samstag, 19.12.2009, Alfeld, live auf der Clubbühne des Jugendzentrum Treff

Alfeld Rockt mit 4 Acts

Die „Alfeld Rockt"-Konzertreihe ist legendär. Monat für Monat begeistern die Künstler auf der Clubbühne mit ihren ernergiegeladenen Konzerten in verschiedenen Musikrichtungen. Jetzt wir es ruhig im Treff. Und das bei einem Konzert. Es kam zwar schon öfter vor, dass im Jugendzentrum ruhige Töne angestimmt wurden, aber ein solches Akustik-Konzert - wie es für den 19.12. angesetzt ist - gab es in dem Maße noch nie. 4 Acts: 2 Bands, 2 Solokünstler. Das Treff wird für diesen Anlass besonders umgestaltet. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Es verspricht aber ein besonderes Konzerterlebnis zu werden.

Tom Rumbold aus Cambridge spielt zum dritten Mal im Treff. Seine Auftritte zählen zu den Sternstunden der Clubkonzerte in Alfeld. Es umgibt sie eine besondere Stimmung, die seine Musik perfekt untermalt. Zu recht wird ihm eine Nähe zu Dalas Green nachgesagt. Mit der Alfelder Band And Still I Bleed war er 2007 als Tour-Sänger unterwegs.

Im Moment arbeitet er an einer neuen CD, die er zu Teilen an diesem Abend vorstellen wird. Tom Rumbold kommt allein mit seiner Gitarre und seiner so berührenden Stimme nach Alfeld. Ebenso besucht Luke Draper - auch aus England - das europäische Festland. Gitarre und Stimme ergeben auch bei diesem Singer-Songwriter eine bewährte Symbiose die berührt. Tom Rumbold sagt über ihn "Luke is a really great musician. His set is excellent and I think that he's going to add a lot of good stuff to the show."

Neben den zwei Singer-Songwriter Einlagen werden auch zwei Alfelder Bands ihre Verstärker runter drehen und eine ganz besondere Show liefern. Alive At Last haben in diesem Jahr ihre Debut-EP „Anchors Aweigh" auf den Markt gebracht, in den vergangenen Jahren über 70 Shows in ganz Deutschland (und Belgien) gespielt und so viel Erfahrung gesammelt. Sie ihre erste Unplugged Show. Keine lauten Gitarren im Stil des Post-Hardcores, sondern bewährte Songs neu interpretiert. Diese musikalische Vielfalt spricht für Alive At Last genauso wie für Polaris/Solaris. Beim diesjährigen Local Derby feiern sie ihre Premiere, im Dezember schalten sie einen Gang herunter und werden ihre Songs, wie sie selbst sagen, „leise" performen. Ihr experimelteller Mix aus Alternative und progessivem Rock sollte wohl gut ankommen.

Bands: Tom Rumbold (UK), Luke Draper (UK), Alive at Last (Alfeld), Polaris/Solaris (Alfeld)
Eintritt: 4 Euro / Einlass 19:30 Uhr
Es wird keinen Vorverkauf geben, es empfiehlt sich also früh zu kommen.

Mittwoch, den 23.12.09 live auf der Clubbühne des Jugendzentrum Treff

Mambo Kurt spielt Heimorgel

Es gibt Tage, an denen ist "Abba" zu hart oder "Slayer" zu weich. Für alle anderen Gemütszustände gibt es Mambo Kurts neue Scheibe "Spiel Heimorgel spiel". Unser allseits beliebter, leicht durchgeknallter Orgelgott hat eine feine Zusammenstellung wahrer Welthits für seine geliebte Heimorgel interpretiert. Er tut dies in seiner unnachahmlichen Art, die jeglicher Zuhörerschaft sofort ein Lächeln ins Gesicht zaubert und ins Tanzbein geht.

Mambo Kurt zelebriert die hohe Kunst des Weglassens und Nichtsingenkönnens, dass es eine wahre Freude ist. Jeder Song ist eine Hommage an die Originalinterpreten. Nichts geht so ins Bein wie ein Rhumba mit 124 bpm. Ein guter Song bleibt ein guter Song, auch wenn man ihn auf der größten jemals gebauten Heimorgel spielt (deren aktueller Preis übrigens bei Online-Auktionen bei circa 50 Euro liegt). Und so gibt es "Rage against the machine" als Swing, "Nirvana" als Mambo, "Tina Turner" als Highspeed-Polka und "Slayer" als Hardrock. Als heimlicher Superstar hat sich Mambos alte Orgellehrerin Heidi Schulz eingeschlichen, die eine famose Interpretation von "God save the queen" zum Besten gibt. Bei ihren 87 Lenzen bekommt die Textzeile "no future for me" eine ganz neue Bedeutung. Spiel Heimorgel spiel ist mit Sicherheit das Beste, was Mambo Kurt jemals in seinem Wohnzimmer aufgenommen hat, eine lupenreine Partyscheibe. Der perfekte Soundtrack zum Küche putzen, Autofahren oder Liebe machen.

Im Jahre 2006 war Mambo übrigens als Fanbotschafter für die ARD bei der FIFA WM unterwegs.

Seit 2 Jahren ist Mambo der Moderator der DVD-Sendung der Zeitschrift ROCK-HARD. Aktuell ist Mambo Kurt einmal die Woche als kleinste Studioband der Welt in der SWR latenight Show im TV zu sehen.

Eintritt: 5,- Euro
weitere Infos unter: www.alfeld-rockt.de

SIEBEN:

Redaktion:
SIEBEN: Regionalmagazin Leinebergland
Am Buchenbrink 21
31061 Alfeld OT Gerzen

Tel: (05181) 827 558
Telefax nicht vorhanden
www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-region.de

Herausgeber:
Godehard Wolski

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie

Anzeigen:
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 827 558
marion.doerrie@sieben-region.de

Mediadaten:
auf unseren Onlineseiten unter
www.sieben-region.de

Layout:
Godehard Wolski (05181) 827 073
Heiko Stumpe (0 51 81) 280 335
Long Tran (0 51 81) 827 558

Onlineausgabe:
Long Tran (0 51 81) 827 558

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank eG Alfeld / Seesen
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
11 Ausgaben pro Jahr

Dezember/Januar ist aus technischen Gründen eine Doppelausgabe

SIEBEN: regional erscheint mittwochs zum Monatsbeginn und liegt an über 100 Geschäften und öffentlichen Räumen in der Region kostenlos aus.

Auch in allen Gemeindebüros der Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Leinbergland

Auflage: 7000 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss sowie Anzeigen- und Promotionpreise entnehmen Sie bitte den Mediadaten.

www.sieben-region.de/media.0.html

Die SIEBEN:
ist ausschließlich werbefinanziert.
Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

HAND WERK
ALFELDER

…zukunftsorientiert aus Tradition

Ball

DES ALFELDER HANDWERKS

AM 16. JANUAR 2010
UM 20.00 UHR IM
FESTSAAL DELLIGSEN

Kartenvorverkauf
ab dem 4. Januar 2010
bei Mercedes Dreyer
Alfeld, Limmerburg 3

Gern auch unter Telefon (05181) 80 11 0

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Sparkasse Hildesheim

Mercedes-Benz

autogalerie Alfeld
www.autogalerie-alfeld.de

AOK Die Gesundheitskasse

IKK

SIGNAL IDUNA

Volksbank eG

LEINEBERGLAND
HIGH-PRINTALITY

agentur wolski